

# Leipziger Tageblatt

## und Anzeiger.

N<sup>o</sup> 45. Sonnabend den 14. Februar. 1857.

### Bekanntmachung.

In Gemäßheit des §. 13. der akademischen Gesetze, nach welchem die Wohnungskarten der Studirenden allhier jährlich einmal gegen andere dergleichen umgetauscht werden sollen, werden die gedachten Herren Studirenden hiermit unter der in dem beregten Paragraphen enthaltenen Verwarnung aufgefordert, ihre Wohnungskarten längstens **bis zu Ende des Monats Februar d. J.**

in der Expedition des Universitäts-Gerichts zu produciren, und sich des Umtausches derselben gegen neue dergleichen zu gewärtigen. Hierbei wird ihnen zugleich bemerkt, daß vom Ersten März d. J. an die bisher ausgefertigten Wohnungskarten ihre Gültigkeit gänzlich verlieren, und zur Legitimation in irgend einer Art nicht weiter dienen.

Leipzig, den 2. Februar 1857.

Das Universitäts-Gericht das.  
Dr. C. Morgenstern,  
Univ.-Richter.

### Bericht

über die Wirksamkeit der städtischen Anstalt für Arbeitsnachweisung im verfloßenen Monat Januar 1857.

Universitätsstraße Nr. 9 (Gewandhaus 1 Treppe).  
Tägliche Expeditionsstunden vom 1. Oct. 1856 bis 31. März 1857  
Vormittags von 8 bis 12<sup>1/2</sup> und Nachm. von 2 bis 6 Uhr.

1857.	Neu angemeldete Arbeiter		Gesuche nach Arbeitern		Ausgeführte Arbeitsbestell.	
	männliche	weibliche	männliche	weibliche	männliche	weibliche
Vom 1. - 31. Jan.	4	7	42	203	42	202
	11		245		244	

Die im Monat Jan. verschaffte Arbeit erhielten folgende Personen:

- A. Männliche Personen.**
- 2 Boten.
  - 1 Bogensänger.
  - 1 Deckenausklopper.
  - 1 Flickschneider.
  - 1 Grubenräumer.
  - 2 Handarbeiter.
  - 1 Holzmacher.
  - 9 Holzträger.
  - 1 Kohlenabträger.
  - 2 Krankenwärter.
  - 5 Laufburschen.
  - 2 Logisräumer.
  - 2 Messmarkthelfer.
  - 1 Ofenlehrer.
  - 2 Rohrstuhlfllechter.
  - 2 Schneeschipper.
  - 3 Schreiber.
  - 1 Topfeinsticker.
  - 3 Träger.
- B. Weibliche Personen.**
- 1 Aufwäscherin.
  - 1 Aufwartefrau.
  - 35 Aufwartemädchen.
  - 2 Ausbesserfrauen.
  - 3 Fabrikarbeiterinnen.
  - 5 Kinderwärterinnen.
  - 2 Krankenwärterinnen.
  - 2 Näherinnen.
  - 107 Scheuerfrauen.
  - 1 Schneiderin.
  - 1 Warte frau.
  - 41 Waschfrauen.
  - 1 Wasserträgerin.

### Siebenzehntes Abonnement-Concert im Saale des Gewandhauses.

Die in diesem Concert zu Gehör gebrachten Orchesterwerke waren die Ouverturen zu „Genovefa“ von R. Schumann und zu „Anakreon“ von Cherubini, im zweiten Theile die Symphonie „Die Weihe der Lüne“ von Spohr. Wie gewöhnlich bewährte sich die anerkannte Tüchtigkeit des Orchesters, wie dessen technische Oberleitung, auch diesmal beim Vorführen

dieser Werke. Eine ganz besonders hervorragende Leistung des Orchesters war die Wiedergabe der Ouverture von Cherubini. — Frau Rissen-Sakoman sang zwei große Arien: die der „Illa aus „Idomeneo“ von Mozart und „Nun deut die Flur das frische Grün“ aus der „Schöpfung“. Die Sängerin löste, wie das zu erwarten, beide Aufgaben in sehr anerkennenswerther Weise; als ihre bedeutendere Leistung an diesem Abende erschien und der Vortrag der prachtvollen Mozartschen Arie. — Als Instrumentalistin hörten wir Herrn Wilhelm Speidel aus München in Beethovens Esdur-Concert. Dieser schätzenswerthe Pianist hat bereits vor etlichen Jahren in einem Abonnement-Concert bei uns gespielt. Wir fanden bei seinem diesmaligen Auftreten einen sehr bedeutenden Fortschritt nach technischer und geistiger Seite hin. In dem ersten Sage des Esdur-Concerts vermochte uns Herrn Speidel's Spiel allerdings nicht so recht zu erwärmen; im zweiten und noch mehr im dritten Sage aber hob sich die Leistung so entschieden, daß das Spiel des Gastes einen sehr günstigen Eindruck hinterlassen mußte. Jedenfalls hat im ersten Sage einige Befangenheit den Pianisten an der vollen Entfaltung seiner Mittel und künstlerischen Intelligenz gehindert. F. Gleich.

### Rentenversicherung.

Mit ausdrücklicher Beziehung auf den in Nr. 39 d. Bl. enthaltenen Aufsatz „Die Leipziger Hypothekbank“, namentlich die dort gemachte Eingangsbemerkung erlaubt sich Einsender dieses auf eine Schrift aufmerksam zu machen, die unter dem Titel: Zwiesgespräche über Rentenversicherungs-Anstalten, und insbesondere über die sächsische, in der Winterschen Verlagshandlung zu Leipzig erschienen.

Der es wohlmeinende Verfasser schildert in der populärsten Weise das Wesen dieser Institute und empfiehlt die Betheiligung ganz besonders aus Gründen der Vorsicht, die zu keiner frühern Zeit so nothwendig gewesen, als eben jetzt, wo der Werth der Wissenschaft und Kunst eben so beweizlich ist als Geld und Gut; oder wäre es nicht wahr, daß über den, der heute für klug gilt, morgen ein noch Klügerer kommt? und wie steht es um Geld und Gut? sind wir nicht rings umgeben von den Verlockungen schnell reich zu werden? Einer gewinnt, Zehn verlieren! Der Verfasser will nicht etwa abrathen von allen solchen Speculationen, nein, er rath nur an, einen kleinen Theil des Vermögens außer Cours zu bringen, damit der schlimme Fall nicht eintreten könne, daß alles verloren gehe.



## Vermischtes.

Ueber eine jetzt stattfindende interessante Erscheinung am Sternenhimmel, die unsern Lesern an den letzten hellen Abenden gewiß auch schon aufgefallen sein wird, giebt die Nat.-Fg. folgende Notiz: Wenn man des Abends bald nach Sonnen-Untergang das Auge nach dem südwestlichen Himmel richtet, so nimmt man an demselben zwei besonders stark leuchtende Planeten wahr. Der mehr westliche mit dem fackelnden Lichte ist Venus, der höher stehende Jupiter. Am 29. Januar Abends stand der Mond in der Mitte zwischen beiden, am 30., 31. Januar und 1. Februar stand er unter seinen beiden Begleitern. Da diese von Westen nach Osten fortrücken, und zwar Jupiter täglich 45 Bogen-Secunden, Venus dagegen täglich 3 Minuten 52 Secunden, so wird letztere den ersteren am 12. Februar Mittags erreichen und in einer Entfernung von 2 Grad nördlich an ihm vorüberziehen. Diese Entfernung beträgt etwa das Vierfache des scheinbaren Durchmesser der Sonne. So nahe, unserer Betrachtung nach, beide Himmelskörper einander liegen, ist doch der Jupiter sieben Mal so weit von der Erde entfernt, als Venus, und zwar jener in diesem Augenblick 116,007,660, diese nur 16,982,850 geographische Meilen. Auch einige Tage vor und nach der Zusammenkunft ist es interessant, die Stellung beider Gestirne zu beobachten. Einst galt das Zusammentreffen des Jupiter mit der Venus, namentlich wenn es im Sternbild der Fische geschah, für eine günstige Vorbedeutung.

Vor Kurzem erst fand ein Trödler zu Lyon, unter altem Eisen, zwei eigenhändige Briefe des Doctor Guillotin. Diese beiden Briefe (welche eine Person von Lons-le-Saunier bereits kaufte) sind in Lyon geschrieben, an Robespierre gerichtet und waren in einer kleinen kupfernen Büchse eingeschlossen. In einem dieser Schreiben, vom 7. Januar 1792, erklärt Dr. Guillotin die Vorzüge und Schnelligkeit seiner Guillotine, mit welcher er mehrere Versuche angestellt hatte; sodann bittet er, den furchtbaren Tribunen Danton zu einem günstigen Vortrag an den National-Convent zu veranlassen und auch selbst seiner Erfindung das Wort zu reden. Im zweiten Briefe dankt er Robespierre für seine Unterstützung. Dieser Brief ist vom 27. März 1797, und am 20. desselben Monats hatte der National-Convent die Guillotine schon eingeführt und dem Dr. Guillotin eine Dank-Adresse votirt. Guillotin selbst starb erst am 26. Mai 1814, 76 Jahre alt. Er fiel sonach nicht — wie oft irrig behauptet wird — als eines der ersten Opfer des von ihm erfundenen, oder richtiger gesagt, verbesserten Instruments, da nach einigen Geschichtschreibern das System der Guillotine in Italien, Südfrankreich und England bereits im Mittelalter bekannt war.

Herr von Born aus Lübben — theilt der Anzeiger für Kurhessen mit — war mehrere Jahre auf einem größeren Gute bei Magdeburg, auf dem ca. 100 Stück Rindvieh gehalten werden, und wo seit längern Jahren die Lungenseuche grassirte, der vieh Thiere zum Opfer fielen und die trotz der Anwendung aller möglichen Recepte und Curen nicht zu vertilgen war. Vor 2 Jahren

rieth man dem Besitzer dieses Gutes, seine Ställe mit Luftzügen zu versehen, welches er auch in der Weise ausführte, daß er unter den Krippen, also möglichst nahe am Boden, Luftzüge von 1 1/2 Quadratsfuß auf beiden Seiten des Stalles und zwar einander gegenüber, um eine lebhaftere Luftcirculation herbeizuführen, anlegte. Seitdem ist die Lungenseuche in diesem Stalle gänzlich erloschen. Die Krankheit blieb dagegen in einem andern Stalle nebenan, in welchem keine derartigen Luftzüge angebracht worden waren, nach wie vor. Man machte deshalb auch hier die Zuglöcher und in einigen Wochen herrschte auch in diesem Stalle der beste Gesundheitszustand. Um nun sicher zu sein, ob diese erfreulichen Erscheinungen lediglich der vermehrten Luftströmung zu verdanken seien, ließ man die Zuglöcher dieses letztern Stalles wieder verschließen und binnen kurzer Frist kamen in demselben auch wieder Krankheitsfälle vor, die aber beim Oeffnen der Löcher schnell wieder verschwanden. Herr v. Born theilt ferner mit, daß im Winter zuweilen der Mist unter den Füßen der Thiere gefroren sei; nichtsdestoweniger hätten sich diese sehr wohl dabei befunden und nur in strenger Kälte hätte man die Löcher zugestopft, täglich aber mehrmals frische Luft eingelassen.

Aus Berlin. Wie bekannt, hat ein Miether gegen den andern wenig Recht, was den Lärm innerhalb der vier Pfähle betrifft. Dies wußte ein hiesiger Rechtsanwalt, für den es beim Arbeiten höchst störend war, daß die unter ihm Wohnhaften die Thüren dergestalt zuzumachen pflegten, wie wenn sie knallende Geschütze nachahmen wollten. Wiederholte höfliche Bitten, doch die Thüren gefälliger leiser zuzumachen, blieben fruchtlos. Auch anzügliche Aeußerungen, doch einmal die Nase zwischen die zuknallende Thür und deren Pfosten zu stecken, hatten nicht den gewünschten Erfolg. So griff der Rechtsanwalt zu einem eigenen Mittel, die unten Wohnenden leiser zu stimmen. So oft er Abends nach Hause kam, nahm er nämlich eine Kugel und schob sie auf den Dielen seines Arbeitszimmers hin und her. Dagegen erhoben sich nun von den Thürzuschlägern unten dringende Einwendungen. Seine Antwort war: diese gymnastische Uebung sei ihm seiner Gesundheit wegen nothwendig; doch erbiere er sich, sie außer dem Hause vorzunehmen, wenn die unten Wohnenden sich dagegen verpflichten würden, künftig die Thüren minder störend zuzuworfen. Die Uebereinkunft zwischen Oben und Unten wurde denn auch wirklich abgeschlossen, und seitdem ruft Madame unten Jedem, der die Thüre hörbar zumacht, ängstlich zu: „Man sachte, sachte!“ (Zwar ähnlich früher passirt mit dem Fagen und Angeln, aber dennoch wahr und leichter auszuführen.)

Lady Franklin hat die Hoffnung nicht aufgegeben, ihren im Nordpol-Eise verschollenen Gemahl noch unter den Lebenden aufzufinden. Vor wenigen Tagen ist ein Brief von Lady Franklin an Lord Palmerston veröffentlicht worden, in dem sie sich anheischig macht, ein Schiff auf eigene Kosten auszurüsten, und die Regierung in sehr eindringlicher Weise bittet, ihr mindestens mit den einer Regierung allein zu Gebote stehenden Hülfsmitteln an die Hand zu gehen.

## Vom 7. bis 13. Februar sind in Leipzig begraben worden:

Sonnabend den 7. Februar.

Johann Adolph Schubert, 65 Jahre alt, Bürger, Doctor der Medicin und Herzogl. Sachsen-Coburgischer Medicinalrath, in der Centralstraße.

Ein todtgeb. Mädchen, Christian Gottlob Seidels, Oberschaffners der Leipzig-Dresdner Eisenb. Tochter, in der Eisenbahnstraße.

Dorothee Prager, 61 Jahre alt, Schmiedegesellens in Pfannenstiel Witwe, im Jacobshospitale.

Carl Heinrich August Bernig, 38 Jahre 6 Monate alt, Handarbeiter, Arrestat im Georgenhause.

Ein unehel. Mädchen, 6 Monate alt, in den Thonbergstraßenhäusern.

Ein unehel. Knabe, 16 Tage alt, in der Ulrichsgasse.

Sonntag den 8. Februar.

Jgfr. Emma Buch, 24 Jahre alt, Bürgers, Sattler- und Tapezierermeisters zu Gutin Tochter, in der Hainstraße.

Heinrich Hermann Mertens, 36 Jahre alt, königl. sächs. Oberpostamts-Secretair, in der Dresdner Straße.

Johann Carl Robert Goldig, 27 Jahre 6 Monate alt, Assistent der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn, in der Mittelstraße.

Johanne Christiane Hausmann, 59 Jahre alt, Polizeidieners Witwe, in der Grimma'schen Straße.

Montag den 9. Februar.

Johanne Friederike Schmeißer, 66 Jahre alt, Bürgers, Haus- und Mühlenbesizers Witwe, in der Frankfurter Straße.

Wilhelm Hermann Kreyßch, 14 Wochen alt, Bürgers und Gastwirths Sohn, in der Gerberstraße.

Ernst Reichardt, 17 Jahre alt, Handarbeiter aus Cyba, in der Rosenthalgasse.

Ein unehel. Knabe, 9 Wochen 3 Tage alt, in der Ulrichsgasse.



## Dienstag den 10. Februar.

- Marie Louise Güter, 41 Jahre alt, Bürgers, Kaufmanns und Hausbesizers Ehefrau, in der Carolinenstraße.  
 Carl Friedrich Geyer, 56 Jahre alt, Bürger und Schneidermeister, am Neumarkte.  
 Carl Friedrich Groß, 86 Jahre alt, Schneidermeister in Plagwitz, im Jacobshospitale.  
 Franz Heinrich Matthes, 26 Jahre alt, Kofferträger der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn, in der Ulrichsgasse.  
 Henriette Caroline Kaiser, 26 Jahre 6 Monate alt, Nähterin, im Jacobshospitale.

## Mittwoch den 11. Februar.

- Carl August Habersang, 68 Jahre 6 Monate alt, Oberpostamts-Secretair, in der Holzgasse.  
 Erdmann Julius Bernhard Brendel, 8 Jahre 8 Monate alt, Bürgers, Schmiedemeisters und Hausbesizers Sohn, in der Hospitalstraße.  
 Jacob Henri Ravené, 2 Jahre 10 Monate alt, Bürgers und Kaufmanns Sohn, in der Mühlgasse.  
 Johanne Christiane Henning, 40 Jahre alt, Bürgers und vormal. Schenkwirths Ehefrau, in der Erdmannstraße.  
 Caroline Wilhelmine Starke, 29 Jahre alt, Posamentierarbeiterin, im Jacobshospitale.  
 Max Julius Reis, 2 Jahre 3 Monate alt, Schriftsetzers Sohn, im Halle'schen Gäßchen.  
 Friedrich Wilhelm Glauche, 2 Jahre 11 Monate alt, Hausmanns Sohn, in der Hainstraße.  
 Ida Auguste Rosalie Reimann, 3 Wochen alt, Schlossergesellsens Tochter, am Neumarkte.

## Donnerstag den 12. Februar.

- Gustav Hermann Schulze, 49 Jahre alt, Bürger und Buchhändler, in der Salomonstraße.  
 Jgfr. Johanne Henriette Lausch, 76 Jahre alt, Bürgers und Schneidermeisters hinterl. Tochter, am Neumarkte.  
 Johann Adolph Beygang, 74 Jahre 6 Monate alt, pens. Stadtgerichtsregistrator, an der Pleiße.  
 Julius Felix Hager, 5 Jahre 7 Monate alt, Bürgers und Buchbindermeisters Sohn, in der Dresdner Straße.  
 Ein todtgeb. Mädchen, Johann Friedrich Schmidts, Bürgers und Schuhmachermeisters Tochter, in der Ritterstraße.  
 Marie Elisabeth Schräßler, 82 Jahre 6 Monate alt, Nachtwächters Witwe, Incorporirte im Johannishospitale.  
 Emil Julius Hermann Mannteufel, 19 Jahre 6 Monate alt, Markthelfers hinterl. Sohn, Laufbursche, in der Friedrichstraße.

## Freitag den 13. Februar.

- Charlotte Christiane Gottschalch, 65 Jahre 11 Monate alt, Kreis-Steuerraths Witwe, in der Salomonstraße.  
 Marie Katharine Pensa, 90 Jahre alt, Bürgers und Kaufmanns Witwe, an der Pleiße.  
 Heinrich Emil Wehrde, 16 Jahre 10 Monate alt, Bürgers und Bäckermeisters Sohn, Buchhändlerlehrling, in der Dresdner Straße.  
 Fanny Helene Schumann, 3 Jahre alt, Bürgers, Kaufmanns und Wachsstockfabrikantens Tochter, in der Königsstraße.  
 Jgfr. Sophie Fischer, 18 Jahre 6 Monate alt, Dienstmädchen aus Radis, im Jacobshospitale.  
 8 aus der Stadt, 24 aus der Vorstadt, 1 aus dem Johannishospitale, 5 aus dem Jacobshospitale, 1 aus dem Georgenhause; zusammen 39.

## Vom 7. bis 13. Februar sind geboren:

17 Knaben, 17 Mädchen; 34 Kinder, worunter 1 todtgeb. Mädchen.

## Am Sonntage Seragesimae predigen

- zu St. Thomä: Früh  $\frac{1}{2}$  Uhr Herr D. Meißner,  
 Vesper 2 Uhr Herr M. Hehl,  
 zu St. Nicolai: Früh  $\frac{1}{2}$  Uhr Herr D. Ahlfeld,  
 Mitt.  $\frac{1}{2}$  Uhr Herr M. Valentiner,  
 Vesper 2 Uhr Herr M. Lampadius,  
 Abends 5 Uhr Herr D. Ahlfeld, Katechisation  
 mit den confirm. Mädchen,  
 in der Neuen Kirche: Früh 9 Uhr Herr M. Hänsel,  
 Vesper 2 Uhr Herr M. Schneider,  
 zu St. Petri: Früh  $\frac{1}{2}$  Uhr Herr Cand. Quell, Probepredigt,  
 Vesper 2 Uhr Herr Cand. Ficker, Probepredigt,  
 zu St. Pauli: Früh 9 Uhr Herr Lic. v. Jesschwitz,  
 Vesper 2 Uhr Herr Stud. Kresschmar,  
 zu St. Johannis: Früh 8 Uhr Herr M. Kreis,  
 zu St. Georgen: Früh 9 Uhr Herr M. Kohse,  
 Vesper  $\frac{1}{2}$  Uhr Betstunde,  
 zu St. Jacob: Früh  $\frac{1}{2}$  Uhr Herr M. Michaelis,  
 reformirte Kirche: Früh  $\frac{3}{4}$  Uhr Herr Pastor Blasch,  
 katholische Kirche: Früh 7 Uhr Frühmesse mit Altarrede,  
 Früh 9 Uhr Predigt (Herr Kaplan Dresfner)  
 und Hochamt,  
 Nachm. 2 Uhr Christenlehre,  
 deutschl. Gemeinde: Früh  $\frac{1}{2}$  Uhr Herr Pf. Ziegler, Stiftungsfeier,  
 zu Connewitz: Früh 9 Uhr Herr M. Walter.

- Montags Nicolaiskirche Früh 7 Uhr Herr M. Gräfe,  
 Dienstags Thomaskirche Früh 8 Uhr Betstunde,  
 Mittwochs Nicolaiskirche Früh 7 Uhr D. Ahlfeld,  
 Donnerstags Thomaskirche Früh 7 Uhr Communion,  
 Freitags Nicolaiskirche Früh 7 Uhr Herr D. Tempel.

Wächner: Herr M. Valentiner und Herr M. Gräfe.

## W o t t e .

Heute Nachmittag  $\frac{1}{2}$  Uhr in der Thomaskirche:  
 Meine Seele ist stille zu Gott, von Richter.  
 Lobe den Herrn meine Seele, von Hauptmann.

## K i r c h e n m u s i k .

Morgen früh  $\frac{1}{2}$  Uhr in der Nicolaiskirche:  
 Sanctus, von M. Hauptmann.

L i s t e d e r G e t r a u e n .  
 Vom 6. bis 12. Februar 1857.

## a) Thomaskirche:

- 1) F. H. Meißner, Bürger und Steinkohlenhändler hier, mit Jungfrau E. R. Singewald, Bürgers und Hutmachermeisters hier Tochter.
- 2) E. G. Voigt, Holzschnidmüller hier, mit Jungfrau J. E. Fleck, Bäckermeisters und Hausbesizers in Wurzen Tochter.
- 3) E. A. A. Bonnard, Stubenmaler hier, mit Jungfrau H. A. Teutscher aus Baugen.
- 4) E. E. Kröber, Markthelfer hier, mit Jungfrau M. L. Kresschmar, Markthelfers hier Tochter.
- 5) E. W. Zehrer, Bürger und Glasermeister hier, mit E. R. Kipping, Gürtlermeisters in Striesen Tochter.
- 6) E. H. R. Thömel, Maurer hier, mit Jungfrau J. E. Fischer, Hausbesizers in Eytzra Tochter.
- 7) J. E. R. Börner, Handarbeiter hier, mit M. E. Schönherr, Schönfärbermeisters und Hausbesizers in Mägeln Tochter.
- 8) J. H. E. Winkler, Maurer hier, mit Jungfrau R. F. Reuter, Gartenarbeiters in Stötteritz T.

## b) Nicolaiskirche:

- 1) H. M. J. Hannes, Bürger u. Schneidermeister hier, mit Jungfrau J. R. Renz, Einwohners in Lügen Tochter.
- 2) A. B. Bartmus, Bürger und Seilermeister hier, mit Jungfrau A. R. Rothe, Bürgers, Hausbesizers u. Getreidehändlers hier hinterl. Tochter.
- 3) E. G. Döring, Schriftsetzer hier, mit Jungfrau M. W. Paul, Bürgers und Tuchmachermeisters in Dschah hinterl. Tochter.
- 4) E. G. Nestler, Kutscher hier, mit Jungfrau J. E. Meyer aus Königswalde.







Sorten.	Angeb.	Ges.	Angeb.	Ges.	Angeb.	Ges.
Augustd'or à 5 $\frac{1}{2}$ à $\frac{3}{4}$ Mk.	—	—	Div. ausl. Cassenanw. à 1 u. 5 $\frac{1}{2}$	—	—	Breslau pr. 100 $\frac{1}{2}$ Pr. Crt. {k. S. — 99 $\frac{7}{8}$
Br. u. 21 K. 8 G. . . . .	—	—	do. do. do. à 10 $\frac{1}{2}$	—	—	Frankfurt a. M. pr. 100 Fl. {k. S. 57 $\frac{3}{16}$ —
Preuss. Frd'or do. do. . . . .	—	—	Auslând. Banknoten, für welche hier keine Auswechsl.-Casse	—	99 $\frac{5}{8}$	in S. W. . . . . {2 M. — 152 $\frac{1}{8}$
And. ausl. Ld'or do. nach gering. Ausmünzungsf. . . . .	—	10 $\frac{1}{8}$ *	<b>Wechsel.</b>			Hamburg pr. 300 Mk. Beo. {k. S. — 151 $\frac{1}{8}$
K. russ. wicht. $\frac{1}{2}$ Imp. à 5 Ro. pr. St.	—	5. 14	Amsterdam pr. 250 Ct. fl. {k. S. — 143 $\frac{5}{8}$	—	—	London pr. 1 £ Sterl. {7 Tage dato — 6. 19 $\frac{1}{2}$
Hollând. Duc. à 3 $\frac{1}{2}$ Agio pr. Ct.	—	5 †	—	—	—	—
Kaiserl. do. do. . . . . do.	—	5 †	Augsburg pr. 150 Ct. fl. {k. S. 102 $\frac{7}{8}$	—	—	Paris pr. 300 Francs . . . {k. S. — 80 $\frac{1}{8}$
Breslauer do. do. à 65 $\frac{1}{2}$ As - do	—	—	—	—	—	—
Passir. do. do. à 65 As - do.	—	—	Berlin pr. 100 $\frac{1}{2}$ Pr. Crt. {k. S. — 100	—	—	—
Conv.-Species u. Gulden - do.	—	—	—	—	—	—
do. 10 und 20 Kr. . . . . do.	—	2 $\frac{1}{2}$	Bremen pr. 100 $\frac{1}{2}$ L'dor {k. S. — 110 $\frac{1}{4}$	—	—	Wien pr. 150 fl. in Cv. 20 kr. {2 M. — 96 $\frac{1}{8}$
Gold pr. Mark fein Cöln. . . . .	—	—	—	—	—	—
Silber do. do. . . . .	—	—	—	—	—	—
Noten d. k. k. östr. pr. Nat.-B. 150 fl.	—	97 $\frac{7}{8}$	—	—	—	—

\*) Beträgt pr. Stück 5  $\frac{1}{2}$  15  $\frac{1}{2}$  15  $\frac{1}{2}$  15  $\frac{1}{2}$  — †) Beträgt pr. Stück 3  $\frac{1}{2}$  4  $\frac{1}{2}$  5  $\frac{1}{2}$

### Tageskalender.

Stadttheater. 98. Abonnements-Vorstellung.

#### Die Bezähmung einer Widerspenstigen.

Kußspiel in 5 Acten von Shakespeare. Mit theilweiser Benutzung der Uebersetzung des Grafen Boubissin von Deinhardstein.

**Personen:**

Baptista, ein Edelmann aus Parma,	Herr Stürmer.
Katharina, seine Tochter,	Frau Wohlstadt.
Bianka, Vincentio's Tochter,	Fräul. Ungar.
Vincentio, ein Edelmann aus Pisa,	Herr Pauli.
Lucentio, sein Sohn,	Herr Hoffede.
Petruchio, ein Edelmann aus Verona,	Herr Wenzel.
Grenio, Hortensio's Freier,	Herr Laddey.
Hortensio, Tranio's Diener,	Herr Bödel.
Tranio, Lucentio's Diener,	Herr Denzin.
Grunio, Petruccio's Diener,	Herr Ballmann.
Gurtio, ein Schauspieler,	Herr Saalbach.
Ein Schneider	Herr Wohlstadt.
	Herr Stephan.

**Bediente.**

Die Handlung spielt abwechselnd in Padua und im Landhause des Petruchio.

#### Hans und Hanne.

Ländliches Gemälde mit Gesang in einem Aufzuge nach Lopez, bearbeitet von W. Friedrich, Musik arrangirt von E. Stiegmann.

**Personen:**

Hans	Herr Denzin.
Hanne	Frau Bachmann.
Der Schulze	Herr Niebig.
Röfe	Fräul. Grondona I.

#### Abfahrt und Ankunft der Dampfmaschinen in Leipzig.

- I. Auf der Sächsl.-Bayerischen Staats-Eisenbahn: A h f. Mrgns. 5 u., Mrgns. 7 u. 30 M., Vorm. 11 u. 30 M., Nachm. 2 u. 30 M., Abds. 6 u. 30 M. — Anf. Mrgns. 8 u. 5 M., Nachm. 12 u. 20 M., Nachm. 4 u. 20 M. (von Zwickau), Abds. 8 u. 35 M., Abds. 9 u. 15 M.
- II. Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn: A. Nach Berlin: A h f. Mrgns. 5 u., Mrgns. 8 u. 45 M., Nachm. 2 u. 45 M. — Anf. Nachm. 1 u., Abds. 5 u. 45 M., Abds. 8 u. — B. Nach Dresden: A h f. Mrgns. 6 u., Mrgns. 8 u. 45 M., Nachm. 2 u. 45 M., Abds. 5 u. 30 M., Nachts 10 u. 15 M. — Anf. Mrgns. 6 u. 45 M., Vorm. 10 u., Nachm. 1 u., Abds. 5 u. 45 M., Abds. 9 u. 15 M.
- III. Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn: A. Nach Berlin: A h f. Mrgns. 5 u., Nachm. 3 u. 15 M., Abds. 6 u. (bis Wittenberg), Nachts 10 u. — Anf. Mrgns. 4 u. 15 M., Nachm. 12 u. 15 M., Nachm. 2 u. 20 M., Nachts 11 u. 45 M. — B. Nach Magdeburg: A h f. Mrgns. 7 u., Mrgns. 7 u. 30 M., Mitt. 12 u., Abds. 6 u., Abds. 6 u. 30 M. (bis Götzen), Nachts 10 u. — Anf. Mrgns. 7 u. 30 M. (aus Götzen), Mrgns. 8 u. 35 M., Nachm. 12 u. 15 M., Nachm. 2 u. 20 M., Abds. 5 u. 45 M. (aus Halle), Abds. 8 u. 30 M., Abds. 9 u. 45 M.
- IV. Auf der Thüringischen Eisenbahn: A h f. Mrgns. 4 u. 45 M., Mrgns. 7 u. 50 M., Nachm. 1 u. 25 M., Abds. 6 u. 50 M., Nachts 10 u. 35 M. — Anf. Mrgns. 5 u. 35 M., Mrgns. 7 u. 50 M. (von Erfurt), Nachm. 1 u., Nachm. 4 u. 20 M., Abds. 9 u.

**Öffentliche Bibliotheken:**

- Universitätsbibliothek II—1 Uhr.
- Stadtbibliothek 2—4 Uhr.
- Zoologisches Museum (im Augusteum) von 10—12 Uhr.
- Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—4 Uhr.

E. F. Kahnt's Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Neumarkt Nr. 16.  
 C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- und Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Lillie.  
 C. Dornitz, Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Gewandgäßchen 4.  
 A. S. Kaych, Musikalien-Handlung und Leihanstalt für Musik (Lager von liniertem Notenpapier), Preußergäßchen Nr. 5.  
 Photographischer Salon von Gustav Poegsch in Gerhards Garten, Eingang im Raundörschen.  
 Photographisches Atelier von Dr. C. Schmidt-Ronnard, Münzgasse Nr. 19. Aufnahme von 10—1 Uhr.  
 Das Rohproducten-Geschäft von Ernst Starke, Querstraße vis à vis Stadt Breslau, kauft fortwährend zu den höchsten Preisen alle Sorten Habern, Papierpäpne, alte Bücher, Schreibbacter-Maculatur, altes Schmelz-, Guß- und Schmiedeeisen, Zinn, Zinkabfälle, Blei, Messing, Knochen, Horn und Hornabfälle etc. etc. etc.

### Bekanntmachung.

In der Zeit vom Abend des 10. d. Mts. bis zum Morgen des folgenden Tages ist, erstatteter Anzeige zufolge, aus einer hiesigen Werkstätte

- ein neues, grauledernes, innen rothgefüttertes, mit Goldverschluß und Stahlbügel versehenes Geldtäschchen, enthaltend
- ein Zweithalerstück,
- ein Königl. Sächsl. Cassenbillet à 1 Thaler, und
- circa 8  $\frac{1}{2}$  in kleinem Silber- und Kupfergelde,

entwendet worden. Wir bitten um Mittheilung jedes auf diesen Diebstahl bezüglichen Umstandes.

Leipzig den 12. Februar 1857.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
Stengel, Pol.-Dir.

Richter, Act.

### Bekanntmachung.

Vom unterzeichneten Gerichts-Amt sollen in der mit Nr. 26 und 27 bezeichneten Abtheilung des hinter dem Johannisfriedhofe allhier befindlichen großen Johannistgartens künftigen

2. März 1857,

resp. die folgenden Tage Vormittag von 9—12 Uhr und Nachmittag von 2 Uhr an eine Anzahl Topfgewächse, darunter circa 1000 Stück Cacteen in größern und kleinern Partien, nach Befinden im Einzelnen, gegen sofortige baare Bezahlung an den Meistbietenden öffentlich versteigert werden.

Es wird dies mit dem Bemerkten hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß ein Verzeichniß der betr. Gewächse an hiesiger Gerichtsstelle aushängt, auch werden vom 23. d. M. ab gedruckte Verzeichnisse im königlichen Gerichtshause 2. Etage, Zimmer Nr. 39 gratis ausgegeben.

Leipzig, den 2. Februar 1857.

Königliches Gerichts-Amt im Bezirksgerichte das.

Abtheilung V.  
Klemm II., Ger.-Rath.

Hille, Act. jur.



# Sächsisch-Bayerische Staats-Eisenbahn.

## Bekanntmachung, directen Güterverkehr betreffend.

Der Tarif und die besonderen Bestimmungen für den seit dem 1. Januar d. J. bestehenden erweiterten directen Güterverkehr zwischen Leipzig und Bayern, so wie Frankfurt a. M. und Hanau ist in unseren Güter-Expeditionen hier für 1 Ngr. käuflich zu erlangen.

Leipzig, am 2. Februar 1857.

Königliche Staats-Eisenbahn-Direction.  
von Crauschaar.

### Holz-Auction.

Montag den 16. Februar sollen im Tannenwald bei Breitenfeld von früh 9 Uhr an unter den daselbst bekannt zu machenden Bedingungen

gegen 30 Stück eichene Klöße bis zu 30 Zoll Stärke,  
= 250 = stehende Bäume, hauptsächlich Birken,  
so wie mehrere Schock Reiffstäbe

meistbietend verkauft werden.

Ein guter vierfüßiger Schlitten, desgleichen gute Wäsche und Betten kommen Montag Vormittag in der Gewandhaus-Auction vor.

### Anzeige.

Die sechste Quartett-Unterhaltung wird Montag den 16. d. Mts. stattfinden.

Leipzig, den 13. Februar 1857.

Die Concert-Direction.

Für nur 1 1/2 Ngr.

Der Sänger. Eine Auswahl von 209 der besten deutschen Lieder. 2 Bde. nur 1 1/2 Ngr.

Carl Zieger, Neumarkt Nr. 6.

## Zwickau-Auerbacher Steinkohlenbau-Verein.

I.

Von den Inhabern derjenigen Papiere, welche von Herrn Heinrich Ferdinand König, Herrn Wilhelm Hilkner und dem unterzeichneten Conrad Albert Otto unter der Bezeichnung „Scheffelschein des Zwickau-Auerbacher Steinkohlenbau-Vereins“ unter dem 19. Mai 1856 ausgegeben worden und als erste Interimscheine für die Actien des Zwickau-Auerbacher Steinkohlenbau-Vereins zu betrachten sind, haben die Inhaber der mit den Nummern 57, 87, 146, 171, 202, 206, 211, 214, 219, 243, 246, 249, 250, 324, 325, 352 bis mit 360, 426, 455 bis mit 465, 476 bis mit 500, 624 bis mit 638, 654 bis mit 700, 782 bis mit 796, 801 bis mit 816, 818 bis mit 820, 824, 829 bis mit 832, 837, 838, 841 bis mit 844, 846 bis mit 849, 856, 859, 860, 880, 881, 906, 946, 1096, 1098, 1205, 1206, 1234 bis mit 1236, 1301 bis mit 1306, 1312, 1313, 1315, 1317, 1325 bis mit 1328, 1364 bis mit 1367, 1372, 1374 bis mit 1377, 1383, 1398, 1399, 1426 bis mit 1435, 1442 und 1443 bezeichneten Papiere unserer Aufforderung vom 8. Januar d. J., die veräumte zweite Einzahlung von 2 Thaler auf die Actie den 29. Januar 1857 unter Beifügung der verwirkten Conventionalstrafe und des Betrags der antheiligen Kosten jener Aufforderung nachzuleisten, in keiner Weise entsprochen.

Auf Grund von §. 10 der Vereins-Statuten erklären wir daher, daß die Inhaber der so eben gedachten Papiere aller Rechte als Actionaire, so wie der bereits geleisteten Einzahlungen verlustig, alle ihre Rechte dem Vereine zugefallen und alle jene Papiere ungültig sind.

II.

Es haben aber auch von den Actionairen des Zwickau-Auerbacher Steinkohlenbau-Vereins die Inhaber der mit den Nummern 52 bis mit 56, 68 bis mit 71, 74, 88, 151 bis mit 160, 197, 205, 209, 213, 217, 233 bis mit 237, 239 bis mit 240, 248, 252 bis mit 300, 317 bis mit 323, 326 bis mit 328, 350, 391 bis mit 394, 407, 825 bis mit 828, 835 bis mit 837, 839 bis mit 840, 870 bis mit 879, 910, 914, 919, 920, 923, 924, 950, 957, 996, 997, 1171 bis mit 1174, 1210, 1211, 1337, 1338, 1343, 1344, 1349, 1379 bis mit 1381, 1441, 1491 und 1492 bezeichneten zweiten Interimscheine unserer Aufforderung vom 2. October 1856 zur Leistung der dritten Einzahlung von zwei Thalern auf jede Actie weder am 1. November 1856, noch später entsprochen.

In Gemäßheit von §. 9 der Vereins-Statuten werden daher die Inhaber jener, ihren Nummern nach bezeichneten Interimscheine aufgefordert, auf ihre Actien die veräumte Einzahlung nebst der verwirkten Conventionalstrafe von 10 Procent der unterlassenen Einzahlung und den antheiligen Kosten dieser anderweiten Aufforderung nunmehr spätestens

Montag den 9. März 1857

an den mit Verwaltung der Cassengeschäfte des Vereins beauftragten Herrn Wilhelm Hilkner, Kaufmann hier selbst, unter Abgabe jener Interimscheine und gegen Empfangnahme des dritten Interimscheins des Vereins nachzuleisten. Diejenigen Actionaire, welche dieser anderweiten Aufforderung nicht vollständig entsprechen werden, werden aller Rechte als Actionaire, so wie der bereits geleisteten Einzahlungen verlustig, alle ihre Rechte fallen dann dem Vereine ohne Weiteres zu.

Zwickau, den 12. Februar 1857.

Das Directorium des Zwickau-Auerbacher Steinkohlenbau-Vereins.

C. A. Otto.

## Sächsische Renten-Versicherungs-Anstalt, Dresden.

Zur Theilnahme am Sammeljahre 1857, was schon einen sehr erfreulichen Anfang erfahren hat, und wobei sich die Benutzung der zehn-Thaler-Scheine zu Rathengeschenken immer bemerklicher macht, lade ich wiederholt und mit dem Bemerkten ein, daß bis Ende Februar eine Erhebung von Aufgelde nicht stattfindet.

Zur Erhebung der Renten bedürfen die Mitglieder der Altersklassen eines Lebensattestes (§. 53) dann nicht, wenn sie die Renten persönlich in Empfang nehmen.

Geschäftsstelle Leipzig,  
im Februar 1857.

Eduard Hercher,  
Nicolaisstraße, Amtmanns Hof.



## Bekanntmachung.

Von Ostern dieses Jahres ab wird die unserer Gesellschaft gehörige Restauration am Bahnhofe **Dahlen** pachtlos und soll dieselbe von da ab aufs Neue an den Bestbietenden, mit Vorbehalt der Auswahl unter den Pacht-Concurrenten, verpachtet werden. Hierauf Reflectirende werden daher ersucht, bis zum 28. Februar c. ihre Gebote an uns abzugeben.

Die Bedingungen, unter welchen die Verpachtung erfolgen wird, sind auf unserem Haupt-Bureau in Leipzig und bei unserer Bahnhofs-Inspection auf dem Bahnhofe Dahlen einzusehen, werden von ersterem auch auf Verlangen in Abschrift zugesendet. Leipzig, am 7. Februar 1857.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Gustav Sartorius, Vorsitzender.  
F. Busse, Bevollmächtigter.

## Die Sparcasse der „Teutonia“

nimmt jederzeit Capitale, auch vom kleinsten Betrage, an und verinteressirt dieselben mit 3 % Zins auf Zins, d. h. so, daß die aufgelaufenen Zinsen sogleich wieder verzinst werden. Sie stellt über die ihr anvertrauten Gelder Scheine aus, gegen deren Rückgabe die Rückzahlung an Ueberbringer jederzeit auf dem Bureau der Bank geschieht, entweder nach vorausgegangener Kündigung oder auch nach Abkommen sofort. Auf der Rückseite dieser Scheine ist die Werthvermehrung des Capitals durch den Zinsenzuwachs angegeben. Das anvertraute Capital ist sicher gestellt durch eine Actien-Capitalsumme von 600,000 Thaler, auf welche die „Teutonia“ gegründet ist, so wie die Summe der Zeitwerthe aller mit der „Teutonia“ abgeschlossenen Versicherungen, welche nach statutarischer Bestimmung stets in Cassa gehalten werden muß!

Sparcassenscheine sind zu erhalten auf dem Bureau der „Teutonia“ (Katharinenstraße Nr. 9, Peter Richters Hof, 2 Treppen hoch), bei dem Generalagenten der „Teutonia“, Herrn F. A. Schruth (Neumarkt Nr. 35), und bei den Agenten der „Teutonia“, Herrn C. Louis Säuber (Burgstraße Nr. 1), Herrn Fedor Willisch (Dresdner Straße Nr. 33) und Herrn Carl Robert Lehmann, hohe Straße Nr. 27.

## Post-Dampfschiffahrt

zwischen

# BREMEN-



# NEWYORK

durch die großen

prachtvollen Bremer Räder-Dampfschiffe

## GERMANIA,

und

## HANSA,

1700 Tons, 450 Pferdekraft.

2500 Tons, 750 Pferdekraft.

Abfahrt von Bremerhaven:

„Germania“, am 14. März.

„Hansa“, am 9. April.

Passage-Preise

einschließlich vollständiger Beköstigung:

Für jede Person über 10 Jahre . . . . .

Cajüte: 120 Thaler Gold.

Zwischendeck: 50 Thaler Gold.

Für jedes Kind unter 10 Jahren . . . . .

60 Thaler Gold.

40 Thaler Gold.

Für Säuglinge unter einem Jahr wird nur das Armengeld mit 3 Thaler bezahlt.

Güter-Fracht 20 Dollars pr. 40 Cubicfuß mit 5 pEt. Primage. Contanten, Gold, Silber, Juwelen etc. Ein Halb pEt. vom Werth. Güter und Passagiere müssen spätestens drei Tage vor Abfahrt des Dampfschiffes hier eintreffen. Pakete müssen Tags vor der Abfahrt bei Unterzeichnetem aufgeliefert werden.

Die Bedingungen der Ueberfahrt von Passagieren, so wie der Mitnahme von Gütern und Paketen sind bei mir und meinen Herren Geschäftsfreunden, welche zum Abschluß von Ueberfahrts-Verträgen ermächtigt sind, gratis zu haben.

Fr. Wm. Bödeker jun.,

H. Aug. Heineken Nachfolger,  
Schiffsmakler.

BREMEN, 1857.

Weitere Mittheilungen sind einzuholen bei

A. Schultze, Schimmels Gut.

## Kaufloose 3. Classe

51. K. Sächs. Landes-Lotterie  
empfiehlt

Carl Zieger,  
Neumarkt Nr. 6.



**Mit Kaufloosen 3. Classe 51. Lotterie**  
(höchste Gewinne 6000 und 3000 Thlr.),  
**Ziehung Montag den 16. Februar d. J., empfiehlt sich**  
**August Kind, Hôtel de Saxe.**

**Montag den 16. d. Mts. wird die dritte Classe gezogen,**  
**wozu Kaufloose bestens empfiehlt**  
**J. A. Pöhler, Katharinenstraße Nr. 22.**

**Mit Kaufloosen 3. Classe 51. Königl. Sächs. L.-Lotterie,**  
**Ziehung Montag den 16. Februar d. J., empfiehlt sich**  
**J. C. Richter, Nicolaistraße Nr. 6, neben Stadt Hamburg.**

**Montag den 16. d. Mts. Ziehung 3. Classe 51. Lotterie. Mit Kauf-**  
**loosen dazu in  $\frac{1}{1}$ ,  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{1}{4}$  und  $\frac{1}{8}$  empfiehlt sich bestens**  
**C. Riebel,**  
**Grimma'sche Strasse No. 14.**

**Richter's Beschreibung von Sachsen.**

Aus meinem Verlage ist von heute an bis zum 1. October d. J. durch alle Buchhandlungen zu ermäßigtem Preise zu beziehen:

**Beschreibung**  
des  
**Königreichs Sachsen**  
in  
geographischer, statistischer und topographischer Hinsicht  
nebst geschichtlichen Bemerkungen  
zum Gebrauche für Schule und Haus  
von

**M. G. W. Richter,**  
Rector in Hainichen.

3 Theile. 8. gehftet. Ermäßigter Preis 1 Thlr.

Das vorstehend angekündigte Werk ist gegenwärtig als das neueste und ausführlichste Handbuch von Sachsen zu betrachten und durch das beigefügte vollständige Orts-Register zugleich als praktisches Post- und Comptoir-Lexikon jedem Geschäftsmanne zu empfehlen. Es umfaßt nicht weniger als 110 Druckbogen und wird, um vielfachen Wünschen zu genügen, jetzt für einige Monate zu obigem außerordentlich geringen Preise abgegeben.

Freiberg, Anfangs Januar 1857.

**J. G. Engelhardt.**

Meinen geehrten Geschäftsfreunden in Leipzig und Umgegend hierdurch die ergebene Anzeige, daß leere Orbst-Gefäße à 1 1/2 Pf. frei Nordhausen von mir zurückgenommen werden.

Nordhausen,  
den 1. Februar 1857.

**Wilhelm Stolberg.**

**Meine Haferquetschmaschine**

empfehle ich zur geneigten Benutzung; auch wird der Hafer auf Verlangen abgeholt und zurückgebracht.

**C. F. Weber, Nonnenmühle.**

**Gummi-Schube** werden schnell besohlt und reparirt

Kreuzstr. Nr. 6. **C. Petric.**

**Haubens** und Kopfsüge, sauber im neuesten Geschmack gearbeitet, findet man billigst Universitätsstr. 15 parterre.

**Masken-Costüms** u. **Opéros** für Herren u. Damen sind zu verkaufen Brühl Nr. 50, Ritterstraße schrägüber. Schüb.

**Damen-Charakter-Masken**

aller Art, **Dominos** und **Fledermäuse**, werden zu dem diesjährigen letzten Ball zu ganz herabgesetzten Preisen verliehen bei

**Wilhelmine Gründel,**

**Brühl im Gewölbe Nr. 74.**

**Damenmasken-Garderobe** von **Marie Oswald** empfiehlt zu sehr billigen Preisen Charakter-Anzüge, Fledermäuse, **Dominos**, Ritterstraße Nr. 11, Hof 1 Treppe.

**Dominos** und **Charaktermasken** empfiehlt das Stück von 2  $\frac{1}{2}$  an **Moriz Richter** im Barfußgäßchen.

**Dominos**, **Fledermäuse** und **Pilgerkuten** verleiht **Moriz Richter** im Barfußgäßchen.

Zum Schlusse diesjähriger Maskenbälle, welcher den 16. Febr. stattfindet, empfehle ich mein Lager geschmackvoller Costüms zur gefälligen Benutzung.

**S. Semmler, Brühl Nr. 67, Gewölbe und 3. Etage.**

**Damen-Maskenanzüge**

in brillanter Auswahl, so wie **Dominos**, **Fledermäuse**, **Kutten** werden billigst verliehen Frankfurter Straße (goldne Sonne) 2 Treppen.

**Elegante Dominos,**

**Fledermäuse** und **Pilgerkuten** verleiht **Louis Willenach, Thomaskirchhof Nr. 9, 2. Et.**

**Herren- und Damen-Masken-Anzüge,**

höchst elegant, **Dominos**, **Kutten**, **Hütchen**, **Auffäge**, **Baretts**, verleiht billig **S. Hausmann, Auerbachs Hof Nr. 51.**

**Englische Odontine**

gegen Zahnweh in Gläsern à 2 1/2 und 5  $\frac{1}{2}$ .  
**Apotheker zum weißen Adler.**

**Brönners Fleckenwasser,**

namentlich zum Reinigen der Glacé-Handschuhe, pr. 2 Loth 2 1/2 Ngr., pr. 8 Loth 6 Ngr. bei **Rivinus & Heinichen.**

**Salonhölzchen,**

ohne Schwefel und wohlriechend, sind zu haben  
Ritterstraße Nr. 4, 2 Treppen.

Hierzu eine Beilage.



# Leipziger Tageblatt.

Sonnabend

[Beilage zu Nr. 45.]

14. Februar 1857.

## Ausverkauf.

Wegen gänzlicher Aufgabe meines Geschäftes beabsichtige ich mein noch vorräthiges Lager von

### Kurz- und Galanterie-Waaren

zu den billigsten Preisen zu räumen.

Wegen anderweiter Vermietung des Locales muß der Ausverkauf bis Mitte nächsten Monats beendet sein.

**Ernst A. Conradi, sonst Aug. Höffer,**  
Thomasgäßchen Nr. 11.

Mit hoher Königl. Preuss. Concession.

**(1/2 Flasche 1 Thlr.) Lilionese, (1/2 Flasche 20 Ngr.)**

von mehreren Medicinalbehörden geprüft und vorthellhaft begutachtet, empfehlen wir als ein vorzügliches Schönheitsmittel zur Reinigung der Haut von Sommersprossen, Leberflecken, Röthe auf der Nase, so wie es einen gelben und braunen Teint in zarten weissen umwandelt. Für die Wirkung, welche binnen 14 Tagen erfolgt, garantirt die Fabrik. Alleinige Niederlagen in Leipzig: bei Herrn Theodor Pätzmann, Markt, Bühnengewölbe No. 35, und Herrn F. W. Sturm, Grimma'sche Strasse. Erfinder Rothe & Comp. in Berlin.

Wir haben Depots unseres Fabrikats von

## vulkan. Glanz-Gummi-Schuhen

dem Herrn Adalbert Hawsky in Leipzig und  
dem Herrn F. W. Sturm

übergeben und dieselben in den Stand gesetzt, en détail zu nachstehenden Preisen zu verkaufen:

Herrenschuhe à 1 1/2 Thlr., Damenschuhe à 1 Thlr., Kinderschuh à 20 Ngr.  
Albert & Louis Cohen in Harburg.

**Gummischuhe, Reichsstrasse Nr. 14. Gummischuhe,**

eine kleine Partie sind noch vorräthig,

Herrenschuhe	20 Ngr., 25 Ngr., 1 Ngr.
Damenschuhe	15 Ngr., 17 1/2, 22 1/2 Ngr.
Kinderschuh	10 Ngr., 12 Ngr., 15 Ngr.

Reichsstrasse Nr. 14.

## Cotillon-Orden und Decorationen

in reicher Auswahl zu den billigsten Preisen empfiehlt

Gustav Rüger, Grimma'sche Straße Nr. 36 (Sellers Haus).

Ihr Lager

**Pariser Moderateur-Lampen (Verkauf unter Garantie),  
Sparlampen mit Gewecke'schem System,**

ferner franz. Moder.-Lampen-Fournituren in allen Größen, böhmische und belgische Glaskugeln und Cylinder, franz. Hohldochte empfehlen allen Wiederverkäufern unter Zusicherung billigster Preise

**Antonio Sala & Comp.**

Von  
bestem echten engl. Patent-Portland-  
Cement,

Roman-Cement

erhielt ich wieder neue Sendung und empfehle beide  
Sorten in beliebigen Quantitäten zu den billigsten  
Preisen.

Leipzig, den 12. Februar 1857.

Samuel Ritter,

Petersstraße im großen Acker.

## Portland-Cement

von vorzüglicher Qualität hält stets auf Lager

**Wilhelm Roloff**

hinter der Gas-Anstalt.

## Cotillon-Orden

empfehlen zu den bevorstehenden Bällen in reicher  
Auswahl

**C. L. Bartsch & Co.**



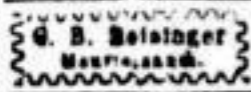
## M. Krause, Zingießer,

empfehle sein Lager von Zinnwaaren jeder Art, als Klystiersprigen, Unterschieber, Wärmflaschen u.

**Altes Zinn** à 7-8 %, im Umtausch höher, kauft  
M. Krause, Hohmanns Hof.

## Feine Seidenhüte für Herren

mit feinsten Filzunterlagen, den echt französischen Seidenhüten täuschend ähnlich, vorgerichtet das Durchdringen des Schweißes zu verhindern, wofür ich Garantie leiste, empfehle ich ihrer außerordentlichen Dauerhaftigkeit und Billigkeit wegen, indem ich dieselben in modernster Façon das Stück mit 2  $\text{fl}$  verkaufen kann.  
Quirin Anton Fischer jr., Hainstraße im Stern.



**Feine Pariser Regenschirme.**

## Nr. 9 Markt Nr. 9.

Um der Frühlingsartikel wegen etwas zu räumen, verkaufe ich Damenmäntel, Morgenröcke und Jacken zu sehr herabgesetzten Preisen. C. Egeling, 2. Etage.

## Gestickte u. brochirte Gardinen

in Tüll, Mull, Gaze und Filz empfehlen wir in großer Auswahl in schönen neuen Mustern zu sehr billigen Preisen.

J. S. Leichsenring & Kayser,  
Grimm. Straße Nr. 10.

## Schwarzseidene Spitzen

in allen Breiten und Qualitäten, zu Besätzen an Kleider, empfehlen wir in großer Auswahl und zu billigen Preisen.

J. S. Leichsenring & Kayser,  
Grimm. Straße Nr. 10.

## Gestickte Ballkleider

mit Volants und Stufen, in Mull und Tüll, so wie glatten und gemusterten Tarlatan, Mull und Tüll zu Kleidern empfehlen wir in großer Auswahl in schönen neuen Mustern zu sehr billigen Preisen.

J. S. Leichsenring & Kayser,  
Grimm. Straße Nr. 10.

NB. Von uns gekaufte Kleider werden stets wieder zum Waschen angenommen und wie neu hergestellt.

Lager von dem so praktischen

**Summibarz**

zum Besohlen von allerhand Schuhwerk befindet sich bei  
Anton Fischer jr., Hainstraße.

## Ein großes Grundstück,

in einer der schönsten Straßen der Vorstadt gelegen, herrschaftlich gebaut, mit großem Garten und über 2000 Thlr. Mietsertrag, ist gegen eine Anzahlung von 5-6000 Thlr. zu verkaufen. Der große Garten kann zu Baupläzen verwendet und der Mietsertrag dadurch ganz bedeutend gesteigert werden. Keckle Käufer erhalten unter Chiffre F. C. ff 88. franco posto restante Leipzig nähere Auskunft.

## Verkauf von Baupläzen.

Eine halbe Stunde von hier an einer Eisenbahn sind circa 174 Acker Feld als Baupläze einzeln oder zusammen zu verkaufen. Zu erfragen bei

C. G. Schreiber,  
Reichels Garten, alter Hof Nr. 8, 1 Treppe.

## Haus-Verkauf.

Ein in der innern Vorstadt gelegenes gut rentirendes Haus, welches sich zu jedem Gewerbe eignet, besonders für Färber, Gerber oder Seifensieder, ist unter billigen Bedingungen zu verkaufen beauftragt  
Ed. Wehnert in der Elsterstraße.

## Haus-Verkauf.

Ein in der innern Stadt gelegenes Haus mit einer sehr besuchten Restauration, welche auch sofort übernommen werden kann, ist mit 5-6000  $\text{fl}$  Anzahlung zu verkaufen beauftragt  
Ed. Wehnert in der Elsterstraße.

**Gasthofsverkauf.** Der Gasthof zum goldenen Stern mit Garten und Feld und der Schlachtbank-, Back- und Materialhandels-Gerechtigkeit, an dem Fußsteige und der alten Straße zwischen Bera und Ronneburg gelegen, ist für 4000 Thlr., wovon 1500 baar anzuzahlen, zu verkaufen durch  
Adv. Ernst Schmiedt, Windmühlenstraße Nr. 29.

## Ein herrschaftlicher Landsitz

mit großem Garten ist zu verkaufen. Nachweis bei A. Müller, Bosenstraße Nr. 2.

Ein Landgut in bester Pflege von circa 18 Acker Areal ist für 5600 Thlr. zu verkaufen. Näheres bei A. Müller, Leipzig, Bosenstraße Nr. 2.

Ein reinliches Fabrikationsgeschäft, für einen thätigen Mann passend, ist zu verkaufen. Anfragen sign. F. übernimmt franco Rad, Sülze, Katharinenstraße Nr. 16, 3 Treppen.

**Pianofortes** in allen Gattungen nach neuester Construction empfiehlt  
C. Hartmann, Klostersgasse Nr. 15.

Zu verkaufen und zu vermieten stehen eine Auswahl Pianofortes, neue, so wie auch schon gebrauchte Stuhlflügel und Tafelform mit englischer und deutscher Mechanik im Pianoforte-Magazin von Ernst Francke, bayerische Straße Nr. 2A.

Zu verkaufen ist wegen Mangel an Platz ein guter ausgearbeiteter Stuhlflügel für 25  $\text{fl}$  Hospitalstraße Nr. 2, 1 Treppe.

Ein neues tafelförmiges Pianoforte, schön im Ton, elegant im Außern, steht zum Verkaufe Windmühlenstraße Nr. 5, 1 Treppe.

## Meubles-Verkauf.

Eine Auswahl gut gearbeitete Mahagoni- u. andere Meubles, Secretair, Chiffonniere, Glaskränke, Spiegel, ovale, runde, Näh- u. Schreibtische, Stühle, Sophas u. a. m. zu billigen Preisen Markt, Stieglitzens Hof Nr. 8 u. 9. C. Wendorf, Tischlermstr.

Zu verkaufen: 1 kirschb. Divan mit gutem Polster  
Petersstraße Nr. 40, 2. Etage rechts.

Zu verkaufen: Eine Auswahl f. Divans, Compt.-Sophas von 2 1/2 Ellen Länge, Compt.-Sessel mit Schrauben, hohe Kinder- und andere Stühle, Neulirchhof 6, 3 Treppen vorn.

3 Secretaire, 1 Bureau, 2 Commoden, 4 Sophas, Wäsch- und Kleiderschränke, Sophasische, runde, ovale und Ausziehtische, 2 Casschränke und dergl. zum Verkauf Böttchergäßchen Nr. 3.

4 Gebett Federbetten, rothe und blaue, sind einzeln oder zusammen zu verkaufen Brühl Nr. 40, 2 Tr.

Zu verkaufen ist ein grauer Mantel mit langem Kragen für einen Kutscher oder Fiacre passend, Brühl Nr. 6, 3 Treppen.

Zu verkaufen ist ein dauerhafter 2rädriger Handwagen. Näheres blaues Roß beim Hausknecht.

## Zu verkaufen.

Ein Pferd zum schweren Zug.

Ein Bulle zur Zucht, 1 1/2 Jahr alt.

Probstheida Nr. 39.



Ein gut zugerittenes frommes

**Reitpferd**

(braune Stute) steht Veränderung halber billig in Stadt Gotha zu verkaufen.

## Kartoffel-Verkauf.

Gute weiße mehltreiche Speise-Kartoffeln werden verkauft Brühl Nr. 28, à Scheffel 1  $\text{fl}$  5  $\text{fl}$ .



**Böhmische Patent-Braunkohle** à Scheffel 18  $\mathcal{R}$  frei ins Haus empfiehlt  
**Georg Schreiber,** Comptoir Frankfurter Straße Nr. 1.  
 Niederlage Rosplatz Nr. 10, Ecke der Ulrichsgasse.

### Cigarren-Verkauf.

Eine auswärtige Cigarrenfabrik beabsichtigt wegen Veränderung ihres Geschäfts ihre Vorräthe, bestehend in ca. 400 mille Stück, größtentheils aus importirten Blättern fabricirte Cigarren zu verkaufen und liegen Muster zur Einsicht und Probe auf bei

**Rich. Appunn,**  
 Petersstraße Nr. 39, 1. Etage.

**Echt böhmische Patent-Braunkohlen,** wie in sämtlichen Kohlenwerken Böhmens bessere nicht zu haben sind, habe ich durch directen Bezug so vortheilhaft bezogen, daß ich den Scheffel für 16  $\mathcal{R}$ , bei Abnahme von 15 und mehr den Scheffel für 15  $\mathcal{R}$  richtiges Maß und frei bis in das Haus verkaufen kann. In ganzen und halben Lowrys bedeutend billiger.

**Emilie Höbold,** Kirchgäßchen Nr. 2 u. 3.

**Gas-Coaks,** schön silbergrau (beste Sorte) und sehr gut brennend, verkaufe ich den Scheffel für 11  $\mathcal{R}$ , bei Abnahme von 15 Scheffel und mehr den Scheffel für 10  $\mathcal{R}$  richtiges Maß und frei bis in das Haus.

In ganzen und halben Lowrys bedeutend billiger.

**Emilie Höbold,** Kirchgäßchen Nr. 2 u. 3.

**Beste Sorte Steinkohlen** der Scheffel 16  $\mathcal{R}$ , bei Abnahme von 15 Scheffeln und mehr der Scheffel für 15  $\mathcal{R}$  richtiges Maß und frei bis in das Haus. In ganzen und halben Lowrys bedeutend billiger.

**Emilie Höbold,** Kirchgäßchen Nr. 2 u. 3.

**Prager Würstel,** gestern angekommen, und allein echt zu haben bei **Emilie Höbold,** Johannisgassen-Ecke Nr. 40 und Kirchgäßchen im neuen Gewölbe.

**Heidelbeersaft,** ca. 1500 Quart, sehr schön, ist billig zu verkaufen. Poste restante A. Z.

**Bernh. Voigt,** Lauchaer Str. Nr. 1, empfiehlt

**Grog- u. Punsch-** à Fl. 15 u. 20  $\mathcal{R}$ , à Eimer 30 bis 40  $\mathcal{R}$ , von f. Rum, Arac und **Essenzen** **Rothwein.**

Zur Bequemlichkeit meiner Abnehmer messe ich alle Sorten, so wie Rum und Arac für 1, 2, 3, 4, 5  $\mathcal{R}$  nach der Kanne aus.

**Echter Franzbranntwein**

nach der Kanne so wie im Einzelnen ist zu haben bei **W. Dietze,** Hainstraße Nr. 5.

### Punsch-Syrup

aus echtem Arac de Goa pr Fl. 1 1/2  $\mathcal{R}$ ,  
 aus bestem Jamaica-Rum : : 1 1/2  $\mathcal{R}$ .  
**Apotheker zum weißen Adler.**

**Frische Whitstaber u. Natives-Austern,**

frische Kabeljau,  
 frische Seezungen,  
 frischen See-Dorsch

erhielt und empfiehlt **Friedr. Wilh. Krause** am Markt Nr. 2/386.

**Die 91. und 92. Sendung Austern,  
 Whitstaber & Ostender,**

erhielt **A. Haupt** in Auerbachs Keller.

**Frischer Steinbutt,  
 „ Seezungen,  
 „ Seeschollen,  
 „ Kabeljau,  
 „ Seedorsch,**

Whitstaber und Natives-Austern, neuer russ. Caviar.  
**J. A. Nürnberg,** Markt Nr. 7.

### Apfelsinen.

**Moritz Rosenkranz.**

**Sauerkirschmus**

zu Sauce und Pfannkuchenfülle empfiehlt billigt  
 Obsthändler **J. G. Schneider.**  
 Stand: Markttag unweit der alten Waage.

### Dampf-Kaffee

à Pfund 9 1/2, 10 u. 11  $\mathcal{R}$ , gebr. Mokka à Pfund 12  $\mathcal{R}$   
 täglich frisch und von **delicatem Geschmack** empfiehlt  
**C. M. Pohl,** Zeiger Straße Nr. 20.

Mein Lager alter, abgelagerter, feiner **Bremer, Hamburger** und **Havanna-Cigarren** empfehle ich zu geneigter Berücksichtigung; wiederholt verfehle ich nicht auf die so beliebte Sorte **Ambalema** und **Londres** à 3  $\mathcal{R}$  aufmerksam zu machen. **C. M. Pohl,** Zeiger Straße Nr. 20.

**Türk. und böhm. Pflaumen,  
 böhm. Pflaumenmus,  
 geschälte Erbsen,  
 grüne do.  
 große Linsen und  
 weiße Bohnen**

von vorzüglicher Güte empfiehlt **C. M. Pohl,** Zeiger Straße Nr. 20.

**Amerik. Schweinesett,  
 bayer. Schmelzbuter,**

empfehl billigt **C. M. Pohl,** Zeiger Straße Nr. 20.

### Tuchabschnitte

von den Herren Schneidermeistern, nicht unter 1 Zoll schmal, naht- und fadenfrei, kauft das  $\mathcal{R}$  mit 15  $\mathcal{R}$ .  
**Ernst Starke,**  
 Rohproducten-Handlung, Quersstraße.

### Leihhauscheine, Uhren,

Betten, Wäsche, Kleider, Mattagen und Meubles werden stets gekauft und bestmögliche Preise bezahlt  
**Nicolaistraße Nr. 11** im Gewölbe.

**Zu beachten.**

Alle Arten gebrauchte Meubles, sei es Mahagoni, Kirschbaum, Birke oder Nußbaum, so wie auch Kopfkissen, Federbetten werden stets gekauft bei **J. G. Ritter,** Kupfergäßchen **Dresdner Hof,** 2. Etage.

**NB.** Auch werden bessere Meubles gegen geringere vertauscht oder als baare Zahlung angenommen.

**Zum baaren Werthe** werden stets gekauft: gebrauchte Meubles aller Art, Uhren, Kleidungsstücke, Federbetten, Wäsche, Mattagen, Wirtschaftsgegenstände, Leihhauscheine u. dergl. m.  
**C. Ungibauer,** Halle'sche Straße Nr. 1 im Gewölbe.

Auf Verlangen werden Gegenstände auf Leihhauscheine erst eingelöst, wenn der Kauf nicht zu Stande kommt, wieder versehen, wofür nichts berechnet wird; man ist daher nicht an jeden Preis gebunden.

**Knochen** werden zu den höchsten Preisen gekauft **Magazinsgasse Nr. 10** bei **Herrmann Neubert.**



Ein gut gehaltenes Pianoforte oder dergl. Flügel hiesiger Fabrik wird sofort zu kaufen gesucht. Adressen mit Preisbestimmung sind abzugeben im Pianofortengeschäft von **Hayne,** Petersstraße Nr. 13.

**Zu kaufen gesucht** werden leere Ohmen, Doppelohmen und Dohoste, Syrupstößen und Zuckersäcker **Hainstraße Nr. 28** bei **Carl Schunke.**



### \* \* Zur gefälligen Beachtung. \* \*

Eine Familie braucht zur häuslichen Einrichtung sämtliche Meubles in 4 Stuben, auch Teppiche, Gardinen, Pendulen, Candelabers etc. u. wünscht selbige antiquarisch zu kaufen. Bezügl.Adr. wolle man abgeben lassen Neukirchh. 42, 2. Et.

Gesucht werden von einer anständigen Familie einige Gebett Betten. Adr. niedergulegen Frankfurter Str. 22 im Hofe 1 Tr.

Zu kaufen gesucht werden alte echte Cigarren-Kisten in großen und kleinen Posten; auch werden daseibst Cigarren-Kisten von allen Größen gemacht.

Böttchergäßchen Nr. 3, 2 Treppen im Hofe.

### Größere Posten Stiftungsgelder

habe ich jederzeit, sofort aber 10,000  $\text{fl}$ , 4000  $\text{fl}$  und 500  $\text{fl}$  auf Landgrundstücke, bis zum Betrage von  $\frac{4}{6}$   $\text{fl}$  die Steuereinheit gerechnet und gegen  $\frac{4}{2}$  % Zinsen, so wie 6000  $\text{fl}$  und 600  $\text{fl}$  Privatgelder zu Johannis d. J. unter denselben Bedingungen gegen erste Hypotheken an Leipziger Stadtgrundstücken auszuliehen.

Advocat Hermann Simon.

4000 Thlr. werden zu Ostern auf ein Landgut von mindestens dreifachem Werthe zur ersten Hypothek zu erborgen gesucht. Selbstverleiher wollen sich mündlich oder portofrei an Hrn. Carl Ferdinand Reichensbach wenden, Friedrichsstraße Nr. 40, 2 Treppen.

Für nächste Ostern habe ich 5000  $\text{fl}$ , 4000  $\text{fl}$  und 2500  $\text{fl}$  hypothekarisch auszuliehen.

Adv. Ludw. Müller.

6—8000 Thlr. sind gegen gute Hypothek auf Landgrundstücke auszuliehen.

Adv. Heinrich Müller, Reichsstraße 36.

### Ein Expedient,

der in Acten- u. tabellarischen Arbeiten geübt ist u. schöne Hand schreibt, findet sogleich Stellung sub B. u. C. poste rest. franco.

Ein geübter Schreiber, Sohn rechtlicher Aeltern, im Alter von 16—18 Jahren, wird gesucht Wiesenstraße Nr. 1691 im Comptoir.

### Seher = Besuch.

In der Buchdruckerei des Bibliographischen Institutes in Hildburghausen finden 12 bis 15 tüchtige Seher dauernde Beschäftigung. Anmeldungen bei Hrn. Gebhardt u. Reiskand, Querstraße Nr. 20.

### Ein Steindrucker,

welcher gute Zeugnisse seiner Brauchbarkeit aufzuweisen hat, kann sofort gute und dauernde Beschäftigung finden in Dresden, Neustadt, kleine Meißnergasse Nr. 3.

Steindruckerei von Frdr. Walther.

### Ein Konditor = Gehülfe,

welcher im Backen Tüchtiges leistet, wird gesucht.

Adressen bittet man mit der Chiffre K. K. Nr. 100. poste restante niedergulegen.

Gesucht wird ein junger, gewandter und perfecter Koch zur nächsten Saison für ein Hotel ersten Ranges in einem Cur-Orte Böhmens. Nähere Auskunft ertheilt Herr Restaurateur Menin in der Wartburg, Schrötergäßchen hier.

### Cigarrenarbeiter gesucht.

15 geübte Cigarrenarbeiter finden bei feiner Arbeit dauernde Beschäftigung in der Fabrik von Louis Engelhardt.

### Offene Lehrlings = Stelle.

Ein Knabe von gebildeten Aeltern, der Talent zum Zeichnen besitzt und Lust hat die Lithographie zu erlernen, kann diese Ostern placirt werden.

Lithographisches Institut von Adolph Werl, Köpplap Nr. 13.

Ein Oekonomie-Lehrling wird gesucht.

Theatergasse Nr. 1.

Ich suche zu Ostern einen Lehrling.

H. B. Dennert, Mechaniker, Antonstr. Nr. 19.

### Lehrling = Besuch.

Zu Ostern dieses Jahres wird für ein hiesiges Tabak- und Cigarrenfabrik-Geschäft en gros und en detail ein moralisch guter, mit den nöthigen Vorkenntnissen versehener Sohn hiesiger achtbarer Aeltern als Lehrling gesucht. Adressen bittet man abzugeben Eiserstraße Nr. 1602 c, 2. Etage.

### Gesucht

wird ein starker Bursche, welcher Lust hat Zeugschmied zu werden, von

N. Wissche, Gerberstraße Nr. 63.

Gesucht wird ein mit guten Zeugnissen versehener Kellner. Näheres Hainstraße Nr. 1 bei J. G. Mann.

Ein gesunder, kräftiger Laufbursche vom Lande, 15—16 Jahre alt, wird zum baldigen Antritt gesucht von

C. M. Pohl, Zelzer Straße Nr. 20.

Gesucht wird ein ordentlicher Kellnerbursche mit guten Zeugnissen durch E. G. W. Hamger, Erdmannsstraße Nr. 3.

Gesucht wird zum 15. d. M. ein ordentlicher Laufbursche von 16—18 Jahren Reichels Garten, Vordergebäude links parterre.

Ein gewandter Laufbursche wird gesucht hohe Straße Nr. 8 parterre.

Gesucht werden geübte Weisnäherrinnen in Chemisettes bei

W. Kretschmar, Salzgäßchen Nr. 8.

Gesucht wird für ein Kind eine gute Ziehmutter. Adressen bittet man unter M. R. 2. in der Expedition d. Bl. niedergulegen.

50—100 Mädchen und Frauen von 14—50 Jahr zum Fadernfortiren finden dauernde Beschäftigung und haben sich solche bis Anfang März d. J. zu melden bei

Ernst Starke, Roh-Producten-Handlung, Querstraße.

Gesucht wird eine gebildete Person in den 30er oder 40er Jahren als Kinderermahner für ein einziges Kind.

Näheres Moritzstraße Nr. 10, 1 Treppe.

Gesucht wird ein ordentliches Mädchen in Dienst zum sofortigen Antritt Erdmannsstraße Nr. 7, Hof 1 Treppe.

Gesucht wird zum 15. Februar ein Dienstmädchen Reichsstraße Nr. 36, 3 Treppen.

Gesucht wird sofort ein Mädchen für Kinder und häusliche Arbeiten Neukirchhof Nr. 10, 3 Treppen.

Gesucht wird zum 1. März ein ordentl. reinliches Mädchen zur häuslichen Arbeit. Näheres neue Straße Nr. 13 parterre von früh 9 Uhr an.

Zum sofortigen Antritt wird ein solides Mädchen für Küche und häusliche Arbeit gesucht äußere Zeiger Straße Nr. 22 c.

Gesucht wird zum 1. März ein Dienstmädchen zur häuslichen Arbeit, 18—20 Jahre alt. Das Nähere Neumarkt 37 parterre.

Ein Dienstmädchen wird gesucht Wosenstraße Nr. 3, 2. Etage. Anzufragen Nachmittag von 12—2 Uhr.

Gesucht wird zum 1. März ein Mädchen für Haus- und Küchenarbeit große Windmühlenstraße Nr. 26 bei Madame Asmus.

Gesucht wird ein reinliches ordnungsliebendes Mädchen im Alter von 15—17 Jahren Reudnitz, Seitengasse 109 parterre.

Gesucht wird sofort ein Mädchen zur täglichen Abwartung und Ausfahrten der Kinder. Zu melden beim Portier Horn, Magdeburger Bahnhof.

Gesucht wird zum 15. d. M. ein Mädchen Colonnadenstraße Nr. 12. Zu melden von Mittag 2 Uhr an.

Ein junger Kaufmann im reifen Alter, unverheirathet, in allen Contorwissenschaften erfahren, mit der englischen und französischen Sprache bekannt und durch mehrjährige Betheiligung an der Leitung mit der Fabrikation von Strumpfwaaern auf Solir- und Rund-Stühlen, so wie mit der Appretur derselben gründlich vertraut, sucht, auf günstige Zeugnisse gestützt, in einem Exportgeschäft entsprechendes und dauerndes Engagement. Gefällige Offerten werden unter Chiffre F. K. Nr. 11. poste restante Leipzig erbeten.



Für einen Knaben, welcher zu Ostern die hiesige Bürgerschule verläßt, wird eine Stelle gesucht in einer hiesigen Engros-Handlung zu lernen. Adressen, sign. L. V. 4., bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Mann, gegenwärtig in einem Mode-Geschäft Leipzigs als Buchhalter conditionirend, wünscht seine Stellung mit einem passenden Reiseposten zu vertauschen. Fallsige gütige Offerten werden unter Chiffre O. V. H. 33. poste rest. Leipzig erbeten.

Ein junger Mensch, vom Militair frei, welcher die besten Zeugnisse nachweisen kann und schon als Markthelfer in einem Material-Geschäft war, sucht eine Stelle als Markthelfer oder Hausmann. Zu erkundigen beim Hausmann im Postfall.

Ein junger Mensch von 20 Jahren sucht Dienst als Laufbursche, Markthelfer oder Hausarbeit. Näheres Neumarkt 1 beim Hausmann.

Ein junger starker Mann, bei Merseburg zu Hause, sucht ein Unterkommen. Geehrte Principale, die darauf reflectiren, wollen das Nähere erfragen große Fleischergasse Nr. 29 parterre.

Une Demoiselle de la Suisse française désire se placer auprès de jeunes enfants. S'adresser Poststrasse No. 20, 3me étage.

Ein erwachsenes Mädchen aus guter Familie und von angenehmem Aeußern, zur strengsten Häuslichkeit und Arbeitsamkeit in der Stadt und auf dem Lande erzogen und am Nähtisch wie in der Küche wohlverfahren, sucht in einer anständigen Familie in oder bei Leipzig ein passendes Unterkommen. Sie spricht zwar weder englisch noch französisch, versteht aber um so besser die Gedanken einer deutschen Hausfrau, die Sprache der kleinen Kinder und die Bedürfnisse eines kranken Familiengliedes zu errathen, was bekanntlich auch nicht Jedermanns Sache ist. Anerbietungen unter A. M. G. sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein älternloses, gebildetes junges Mädchen von angenehmen Aeußern wünscht bei einer einzelnen Dame als **Gesellschafterin und Schülfin im Hauswesen** sich placirt zu sehen.

Briefliche Anfragen erbittet man unter der Chiffre M, P. poste restante Lützen.

Ein ordnungsliebendes, reinliches Mädchen von auswärtig sucht zum 1. März einen Dienst für Küche und Hausarbeit. Zu erfragen Moritzstraße 6, 2 Treppen rechts.

Ein ordentliches, bescheidenes Mädchen von rechtlichen Aeltern, im Alter von 16 Jahren, in allen weiblichen Arbeiten bewandert, sucht für kommende Ostern einen Dienst als Stuben- oder Kindermädchen. Nähere Auskunft ertheilt Madame Eickermann, große Fleischergasse, Stadt Frankfurt 2 Treppen.

Ein junges Mädchen sucht bis zum 1. März einen Dienst. Zu erfragen Dresdner Hof vorn heraus links 3 1/2 Treppe.

Ein junges Mädchen, von ihrer Herrschaft empfohlen, sucht zum 1. März einen Dienst als Stubenmädchen oder bei Kindern. Näheres Halle'sche Straße Nr. 4 parterre.

Ein anständiges Mädchen, welches 4 Jahre bei ihrer Herrschaft war, im Nähen und Platten nicht unerfahren ist, sucht zum 1. März oder 1. April einen Dienst als Jungemagd oder für Alles. Ritterstraße Nr. 33, Hof 1 Treppe.

Ein Mädchen, das etwas kochen kann und die Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näheres Reichsstr. 9 im Hofe 2 Tr.

Eine pünctliche Aufwärterin sucht unter bescheidenen Ansprüchen sofort ein paar Aufwartungen. Stadt Freiberg, vorn heraus 4 Tr. links.

Gesucht wird in der Stadt oder innern Vorstadt eine Parterre-Localität mit Keller und etwas Hofraum. Auch ist der Sucher nicht abgeneigt, ein kleines Grundstück, welches obige Räumlichkeiten hat, käuflich zu übernehmen.

Gefällige Adressen bittet man beim Hausmann Erfurt in Hohmanns Hofe, im Hofe 1 Treppe niederzulegen.

Gesucht wird ein **Garçon-Logis** von 3-4 Piecen, am liebsten mit Stallung für 2 Pferde, in der innern Vorstadt, erhöhtes Parterre oder 1. Etage, Sonnenseite, alsbald oder später zu beziehen. Offerten sub X. X. an die Expedition d. Bl.

Ein solides Mädchen sucht bei ordentlichen Leuten ein Logis ohne Bett. Adressen bittet man unter B. H. 10 in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein Logis im Preise von 60 bis 80 Thlr. wird in einer der Vorstädte oder in Reudnitz vom 1. April d. J. ab zu miethen gesucht.

Adressen sind abzugeben

am Königsplatz, Fortuna 3 Treppen.

Eine freundliche Sommerwohnung von 1 oder 2 Zimmern, mit oder ohne Mobilien, nicht über 1 Stunde von der Stadt entfernt, wird von einem einzelnen Herrn gesucht. Erlaubniß zur Mitbenutzung eines Gartens ist erwünscht. Adressen nimmt Herr Louis Seyffert, Grimma'sche Straße Nr. 2 an.

Ein anständig meublirtes Garçonlogis mit Schlafzimmer, im Preise von ca. 50  $\text{fl}$ , wird von zwei Herren vom 1. April ab zu miethen gesucht. Adr. unter O. G. H. 18 befördert die Exped. d. Bl.

Ein fein meublirtes Garçon-Logis im Preise von 60-80 Thlr. wird zum 1. April zu miethen gesucht. Adressen sind unter F. H. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gesucht wird eine heizbare Stube als Schlafstelle für eine ruhige Person, die ihre Beschäftigung außer dem Hause hat, Kupfergäßchen Nr. 4, 3 Treppen.

Ein solides Mädchen sucht sogleich eine freundliche Schlafstelle. Zu erfragen kleine Windmühlengasse Nr. 13 parterre.

Von einem einzelnen Herrn wird eine Etage gesucht im Preise von 150-200 Thlr.

Offerten erbittet man in der Expedition d. Bl. unter P. P. Nr. 4.

Gesucht wird sogleich von einer Dame eine unmeubl. Stube. Adressen unter Chiffre O. H. C. sind niederzulegen in der Expedition dieses Blattes.

## Keller.

Ein großer Keller ist zu vermieten Reichstraße Nr. 5. Das Nähere beim Hausmann.

Zu vermieten ist zu Ostern ein Gewölbe nebst Logis, für jeden Handel oder auch für Professionisten passend, mit Keller, Hofraum ic. und Näheres beim Hausbesitzer, gr. Windmühlengasse Nr. 32, zu erfragen.

Eine geräumige Niederlage in der obern Reichstraße ist von Ostern a. e. an zu vermieten und Näheres darüber bei Hrn. Schirmfabrikant Herzog, Grimma'sche Straße Nr. 36 zu erfahren.

Zu vermieten ist von Michaelis eine 2. Et. am Rosßplatz, 165  $\text{fl}$ , und desgl. eine 3. Et. in der Nähe der Post, 225  $\text{fl}$ . Näheres bei W. Krobisch, Localcomptoir, Barfußgäßchen Nr. 2.

Von nächste Ostern ab ist ein freundliches Hoflogis von drei Stuben und Zubehör im silbernen Bär an der Universitätsstraße für 100  $\text{fl}$  zu vermieten. Das Nähere bei dem Hausmann Herrn Schmidt.

Eine Wohnung von 7 Piecen, in der Nähe der katholischen Kirche, ist Umstände halber von Ostern a. e. für den Preis von 230 Thlr. zu vermieten.

Näheres Reichstraße Nr. 38 im Gewölbe.

Zu vermieten ist ein elegant meublirtes Erkerzimmer mit Schlafgemach. Näheres Hainstraße Nr. 27, 2. Etage.

Zu vermieten ist ein kleines heizbares Kammerchen für einen soliden Herrn Antonstraße Nr. 19 parterre links.

Zu vermieten sind mehrere meublirte Zimmer, sogleich oder zum 1. zu beziehen, Hainstr. Nr. 5, 2 Tr. bei J. G. Herber.

Eine gut meublirte Stube mit sehr freundlicher Aussicht vermietet Friedel, Lehmanns Garten, 4. Thür, 4 Treppen.

Eine freundliche kleine Stube nebst Kammer, meublirt, ist für 1. März zu vermieten Lange Str. Nr. 36 im Gartenhaus.

## Gesellschaft Typographia.

Heute Sonnabend den 14. Februar

Concert und Ball in den Räumen des Tivoli.

Anfang des Concerts 7 Uhr, des Balles 8 1/2 Uhr.

Diejenigen Mitglieder, welche noch nicht im Besitz ihrer Billets sind, können dieselben bis heute Nachmittag 4 Uhr in Empfang nehmen.

Der Vorstand.



## Theater in Neuschönefeld

in der Restauration von C. Barrot.

Heute Sonnabend auf besonderes Verlangen zum siebenten Male „Domi der amerikanische Affe oder Negerrache“. Anfang 1/28 Uhr. — Morgen Sonntag zum dreizehnten und unwiderrüflich zum letzten Male „Der Actienbudiker“. Anfang 6 Uhr. — Montag „Johannes Gutenberg“.

### Leipziger Salon.

Heute Schlachtfest mit Tanzmusik. Von 7 Uhr an Wurstsuppe, frische Blut-, Leber- und Bratwurst mit Sauerkraut und Erbsen nebst andern Speisen, wozu ich freundlich einlade.

J. Berger.

NB. Sonntag und Montag Concert und Tanz. Der Obige.

\* \* \* Leipziger Salon. \* \* \*  
Zum heutigen Schlachtfest ein gemüthliches Länzchen, wozu ergebenst einladet  
Emil Locke.

## ODEON.

Morgen Sonntag und Montag

### Concert und Ballmusik.

Anfang 3 Uhr.

Das Musikchor von E. Starke.

## WIVOLI.

Morgen Sonntag Concert u. Tanzmusik.

Anfang 3 Uhr.

Das Musikchor von W. Wend.

### Morgen Concert und Tanzmusik im Waldschlösschen zu Gohlis.

#### Gasthof zum Helm in Eutritzsch.

Morgen Sonntag Concert und Tanzmusik.

Das Musikchor von C. Haustein.

### Morgen Concert in Stötteritz,

wobei Pfannkuchen mit feinsten Fülle, Spritz- u. mehrere Kaffeekekuchen, ff. Bayerisches v. Kurz, Gersdorfer u. warme Speisen. Schulz.

### Großer Kuchengarten.

Heute Sonnabend Schweinsknöchelchen. Anbei empfehle ich echt Bayerisches von Kurz und ausgezeichnetes Bscheppliner Bock- und Lagerbier. C. Martin.

### Plenz' bayerische Bierstube.

Heute Abend Ente mit Weinkraut.

### Münchener Bierhalle.

Zu ganz vorzüglichem Münchener Bier und einer reichhaltigen Speisekarte, worunter heute Abend Roasturtle-Suppe, ladet ergebenst ein  
F. Frigo.

### Bayerische Bierstube zum großen Joachimsthal,

Hainstrasse No. 5 parterre.

Heute Abend Roasturtle-Suppe.

Robert Nelthold.

### Kitzinger Bierstube, „Stadt Wien“.

Die letztere Sendung (Kitzinger) Bier, vorzügliches Gebräu, veranlaßt mich, solches als ganz besonders beachtenswerth zu empfehlen.

NB. Heute Abend Roastbeef am Spieß gebraten mit Madetra-Sauce, nebst einem feinen Glas Kitzinger.  
G. F. Möbius.

### Stadt Cöln, Brühl Nr. 25.

Heute Abend Karpfen polnisch mit Weinkraut.

C. A. Mey.

### Wiener Saal.

Morgen Sonntag Concert und Tanzmusik.  
Anfang 4 Uhr. Das Musikchor von W. Wend.

### Colosseum.

Morgen starkbesetzte Concert- und Ballmusik. Ich empfehle vorzügliche Speisen und Getränke, auch frische Pfannkuchen. Anfang 4 Uhr. Accord 7 1/2 Ngr. Prager.

### Bahnhof Dürrenberg.

Sonntag den 15. Februar

Vocal- und Instrumental-Concert  
der Geschwister Drechsler. Anfang 3 Uhr.

### \* \* \* Drei Mohren. \* \* \*

Morgen Sonntag Tanzmusik. Es ladet dazu ein Böhme.

### \* \* \* Connewitz. \* \* \*

Morgen Sonntag Tanzmusik. Das Musikchor.

### \* \* \* Klein-Schocher. \* \* \*

Morgen Sonntag Tanzmusik. Das Musikchor.

Hergers Restauration in Lindenu

ladet morgen Sonntag zu frischen Pfann-, Kaffee-, Eierschede-Kuchen, so wie Bratwurst mit Schmorkartoffeln u. ff. feinen Bieren freundlichst ein.

### Gosenthal.

Von heute Abend 5 Uhr an Wellfleisch, wozu ergebenst einladet  
A. Vietge.



## Wells Rheinische Restauration.

Heute Abend Schweinsknochen u. s. w. in und außer dem Hause. Zugleich empfehle ich mein feines bayrisches Doppel- und Lagerbier. Gaisinstraße Nr. 31.

### Wilde Schweinskeule,

ausgezeichnet schön, heute in der Kleinen Funkenburg.

**Bierhalle, große Windmühlenstraße Nr. 15.** Heute Abend Kalbsleber, so wie warme und kalte Speisen, wozu freundlichst eingeladen wird. Morgen Sonntag Pfannkuchen. Die Biere sind ausgezeichnet.

Heute großes Schlachtfest, wobei früh von 9 Uhr an zu Wellfleisch, Abends zu Brat- und div. frischer Wurst freundlichst einladet **C. Burkhardt, Neukirchhof Nr. 41.**

### Heute Schlachtfest bei F. G. Müller, Theaterplatz = Ecke.

Heute Schlachtfest, früh Wellfleisch, Mittag und Abends frische Wurst und Bratwurst, wozu ergebenst einladet **F. Senf, Gewandgäßchen Nr. 1.**

Schweinsknöchelchen mit Klößen empfiehlt für heute Abend **J. Zöllner, Königsplatz Nr. 18.**

Heute Abend Schweinsknöchelchen mit Klößen, Meerrettig oder Sauerkraut, wozu ergebenst einladet **M. Friedemann, Thomasgäßchen 3.**

Heute Schweinsknöchelchen mit Klößen u. Geraer Bier ff. **Carl Weinert, Universitätsstraße Nr. 8.**

Heute Abend Schweinsknöchelchen und Schweinspökelbraten mit Klößen und Sauerkraut, wozu ergebenst einladet **Emmerich Kaltschmidt, Gewandgäßchen Nr. 4.**

Heute Abend ladet zu Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig oder Sauerkraut, nebst einem Töpfchen ausgezeichneten Bier ergebenst ein **C. A. Schneider, Erdmannstraße Nr. 3.**

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen à Port. 3  $\%$ . Zugleich empfehle ich mein ganz vorzügliches echtes Zerbster Bitterbier u. Lützschenaer à Töpfchen 13  $\%$  von ganz ausgezeichnete Güte u. Feinheit. Ergebenst **L. Hobusch, Neumarkt 23.**

**Speischalle, Sack-Nr. 8,** empfiehlt guten Mittagstisch von  $\frac{1}{2}$  12 U. an in und außer dem Hause à 2  $\frac{1}{2}$   $\%$ .

Erwarte mich bei günstiger Witterung den 17. dieses Nachmittags 2 Uhr, sonst d. 18. **Johannesthal.**

### Ox-tail-Soup

heute Abend in der Rheinländischen Weinstube von **P. A. Kaltschmidt, Ritterstrasse.**

Heute Schlachtfest bei **J. G. Schildbauer, Windmühlenstraße Nr. 17.**

Heute ladet zum Schlachtfest ergebenst ein **C. F. Voigt, Neumarkt Nr. 14 (hohe Lillie).**

### Verloren

wurde am 10. d. Abends im Saale oder Garderobe des Schützenhauses ein goldner Ring, gez. R. P.

Es ist derselbe gegen angemessene Belohnung abzugeben Petersstraße Nr. 45/36 im Gewölbe.

Verloren wurde am vergangenen Sonnabend im Schützenhause ein gesticktes Cigarren-Etui, mit den darauf gestickten Anfangsbuchstaben W. M. Der ehrliche Finder wird gebeten, es gegen Dank und Belohnung bei Herrn Hermann Schirmer (Mauricianum) gefälligst abzugeben.

Verloren wurde am 12. d. M. vom Gewandhause bis auf die Windmühlenstraße ein franz. Batist-Taschentuch mit Spitzen besetzt und dem Namen Rosalie weiß gestickt. Gegen Belohnung abzugeben Windmühlenstraße Nr. 15, 2 Treppen links.

Verloren wurden am 12. huj. Abends im Gewandhause auf der neuen Treppe vier kleine goldene Uhr-Verloques. Gegen Belohnung abzugeben Reichsstraße Nr. 41, 2 Treppen.

Verloren wurde gestern in der Grimm. Straße ein Portemonnaie, enthaltend etwas Silber- und Kupfergeld, einen kleinen Schlüssel, 4 hannöversche Groschen und etwas kleine Münze in Papier. Ueberbringer erhält Belohnung Kreuzstraße Nr. 6 part.

Dem Herrn Rechtsanwalt **Robert Kleinschmidt** gebührt tausendfacher Dank für seine begeisterten — in keiner Weise leidenschaftlich geschriebenen — Artikel zum Schutze der Deffentlichkeit!

Sonnabend Abend 8 Uhr wie Donnerstag vor acht Tagen.

Heute Abend — 6 Uhr an dem früher von Ihnen bestimmten Orte. **X. X.**

Herrn **Theodor C.** zu seinem heutigen 31. Wiegenfeste ein donnerndes Hoch! Die kleinen Spatzvogel.

Unserm alten Freunde **Litti** zu seinem 20. Wiegenfeste ein dreimal donnerndes Hoch, daß das ganze Schlachthaus wackelt. **J. K., E. K. und F. K.**

Ihrer lieben Tante, **Madame Charlotte Waldapfel**, gratuliren zum heutigen Wiegenfeste von ganzem Herzen **Franziska — Clara — und Bruno B.**

Thaler 50. — von der Gesellschaft **Glocke** bei Gelegenheit ihres Maskenballes gesammelt für die hiesige Armenanstalt empfangen zu haben, bescheinigt hiermit dankend **Leipzig, am 12. Februar 1857.**

**Moriz Trinius,**  
d. 3. Cassirer der Armenanstalt.

Gestern Nachmittag 5 Uhr wurde meine liebe Frau von einem muntern Knaben glücklich entbunden. **Leipzig, den 13. Februar 1857.**

**Dr. F. W. Gebhardt, Lehrer.**

Gestern schenkte mit meiner liebe Frau einen muntern Jungen. **Louis Franke, Schriftseher.**

Gestern Abend  $\frac{3}{4}$  11 Uhr verschied in Magdeburg nach Gottes unerforschlichem Rathschlusse unsere innig geliebte Mutter und Schwiegermutter, Frau **Johanna Baensch, geb. Curig.** Verwandten und Freunden diese Anzeige widmend, bitten wir um stille Theilnahme. **Leipzig, den 12. Februar 1857.**

**Wilhelm Baensch,**  
**Bertha Baensch, geb. Thilo.**



Gestern endete nach langen und schweren Leiden mein lieber Gatte und unser guter Sohn, Bruder, Schwager und Onkel, der **Maurer J. Wilh. Burkhardt**, sein uns so theures Leben. Alle, die den Entschlafenen kannten, werden unsern Schmerz ermessen und uns ihr Beileid nicht versagen.

Leipzig, den 12. Februar 1857.

verw. **Burkhardt**,  
geb. **Thiele**.

Die Beerdigung des Verbliebenen erfolgt den 14. Febr. Nachmittags 3 Uhr. Dies zur Nachricht für die vielen Freunde und Verwandten des Verbliebenen. Versammlungsort Grimma'sche Straße Nr. 33.

Gestern Abend 1/27 Uhr entschlief nach längern Leiden sanft und schmerzlos meine herzensgute Frau, **Johanne Rosine Dorothee** geb. **Michael**, aus Rudolstadt. Theilnehmenden Verwandten und Freunden dies zur Nachricht mit der Bitte um stille Theilnahme.

Leipzig, den 13. Febr. 1857. **August Wilhelm Köpff**.

Heute früh 6 Uhr entschlief sanft und ruhig nach kurzem Krankenlager unser lieber Gatte, Vater, Bruder, Schwager, Schwieger- und Großvater, Herr **Christian Gottfried Umbach**, königl. sächs. Münzwardein.

Diese Trauerkunde widmen Verwandten und Freunden mit der Bitte um stilles Beileid

Leipzig und Plauen, den 13. Februar 1857.

Die Hinterbliebenen.

Diesen Morgen um 8 Uhr starb unser innig geliebtes Kind **Carl Robert Schäfer** in seinem 6. Lebensjahre. Diese traurige Nachricht allen theilnehmenden Freunden und Verwandten.

Leipzig, den 13. Februar 1857.

Die tiefbetrübten Hinterlassenen  
in Leipzig und Amerika.

Wir fühlen uns zu dem innigsten und herzlichsten Dank verpflichtet für all die Liebe und aufrichtige Theilnahme, welche Verwandte, Freunde und Herren Collegen unserm guten Vater, **Karl August Habersang**, bis zu seinem letzten Gange erwiesen.

Die Hinterlassenen.

Leipzig, den 13. Februar 1857.

## Gemälde-Verloosung.

Am 20. Februar wird unsere zweite Gemälde-Verloosung im neunten Vereinsjahre stattfinden. Die Auswahl der Bilder erfolgt am 18. Februar und sind bis dahin noch Actien im Preise von 1  $\frac{1}{2}$  15  $\frac{1}{2}$  (für drei Verloosungen gültig) bei dem **Castellan der permanenten Kunst-Ausstellung** und in der **Kunsthandlung des Herrn Pietro Del Vecchio** zu erhalten.

Der Verein der Kunstfreunde.

### Leipziger Kunstverein.

Heute von 6—8 Uhr 15. Abendausstellung. Stiche nach Rubens.

Das Directorium.

Die Generalversammlung der **Arbbs'schen Kranken- und Leichencasse** findet Sonntag den 15. d. M. Nachmittags 3 Uhr in **Cramers Restauration**, **Dresdner Straße**, statt. Um zahlreiches Erscheinen bittet

der Vorstand.

### Generalversammlung der Schüttel'schen (früher Brodmeyer'schen) Kranken- und Sterbecasse.

Die Mitglieder werden auch hierdurch ersucht, Sonntag den 15. d. M. in **Großmanns Restauration**, **Antonstraße Nr. 3**, recht zahlreich zu erscheinen.

**Robert Schüttel**, Vorsteher und Cassirer.

## Angemeldete Fremde.

(Bis gestern Nachmittags 4 Uhr.)

Barthels, Kfm. aus Hamburg, und  
Böhmer, Uhrmacher a. Berlin, Palmbaum.  
Bornemann, Kfm. a. Mühlhausen, und  
Bischof, Rent. a. Amsterdam, St. Dresden.  
v. Brandenstein, Rent. a. Hain, deutsches Haus.  
Bernhardt, Kfm. a. Rostau, Hotel de Prusse.  
Baughaus, Kfm. a. Biele, und  
Bredel, Kfm. a. Berlin, Hotel de Pologne.  
Glauff, Frau a. Chemnitz, Stadt Hamburg.  
Dießner, Fabr. a. Gersdorf, Stadt Hamburg.  
Döring, Wbf. a. Gommern, braunes Hof.  
Dobauer, Kfm. a. Prag, Hotel de Pologne.  
Dwillat, Techniker a. Berlin, schwarzes Kreuz.  
Diehm, Handlungsreis. a. Darmstadt, Palmb.  
Dörfling, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Rom.  
Ehle, Privatm. a. Dresden, Ritterstraße 43.  
Fein, Frl. a. Schellberg, grüner Baum.  
Günther, Kfm. a. Magdeburg, Stadt London.  
Gähne, Partic. a. Dresden, grüner Baum.  
Giese, Handlungsreis. a. Wittstock, St. Hamb.  
Glock, Ingen. a. Nürnberg, Stadt Nürnberg.  
Gerbler, Kfm. a. Dresden, Stadt Köln.  
Girsch, Kfm. a. Dresden, und  
Heinemann, Kfm. a. Erfurt, goldne Sonne.  
Heyne, Inspector a. Wintorsdorf, St. Wien.  
Heß, Frau a. Lübeck, Palmbaum.  
Herrmann, Kfm. a. Bückeburg, Stadt Nürnberg.  
Heise, Kfm. a. Magdeburg, Hotel de Baviere.

Hirsch, Kfm. a. Frankf. a. M., Rauchwaarenh.  
Heller, Kfm. a. Düsseldorf, Hotel de Pologne.  
Hauschild, Del. a. Altenburg, Bamberger Hof.  
Henne, Kfm. a. Dresden, grüner Baum.  
Janßen, Kfm. a. Berlin, Palmbaum.  
Kato, Inspector a. Chemnitz, Stadt Hamburg.  
Klufemann, Maschinenfabr. a. Magdeburg, u.  
Klößner, Kfm. a. Iserlohn, Hotel de Baviere.  
Kiespert, Kfm. a. Schönwald, St. Nürnberg.  
Kluth, Kfm. a. Chemnitz, Stadt London.  
Kindner, Frl. a. Wechselburg, Stadt London.  
Kevy, Kfm. a. Hamburg, Tiger.  
Kanzler, Monteur a. Karlsruhe, St. Nürnberg.  
Lautenschläger, Kfm. a. Pforzheim, St. Hamb.  
Landmann, Kfm. a. Scheinfeld, Palmbaum.  
Landgraf, Frl. a. Schwarzburg, Rauchwaarenhalle.  
Müller, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.  
Mosler, Kfm. a. Berlin,  
Mertin, Kfm. a. Eisenburg, und  
Merensky, Kfm. a. Breslau, Stadt Hamburg.  
Menn, Kfm. a. Halberstadt, schwarzes Kreuz.  
Mich. Rinaut, Chemiker a. Reichenberg, Stadt  
Rom.  
Reubert, Kfm. a. Schwarzburg, Palmbaum.  
Ohlendorf, Kfm. a. Iserlohn, Hotel de Bav.  
Obermeyer, Kfm. a. Fürth, Stadt Nürnberg.  
Pelz, Wbf. a. Ransdorf, Hotel de Prusse.  
Reichel, Fabr. a. Oberdorf, Stadt Nürnberg.

Reinhold, Fabr. aus Auerbach, Stadt Wien.  
Reif, Officier a. Gordenwigg, Rauchwaarenh.  
Schulze, D. med. a. Magdeburg,  
Schulze, D. med. a. Köln, und  
Sander, Wbf. a. Neustirben, gr. Blumenberg.  
Spira, Kfm. a. Odessa, Stadt Dresden.  
Schild, D. a. Bern, und  
Stahl, Kfm. a. Petersburg, schwarzes Kreuz.  
Steinbach, Kfm. a. Koblitz, Stadt Wien.  
Sapler, Kfm. a. Schweinfurt, St. Nürnberg.  
Stolpner, Stallm. a. Dresden, deutsches Haus.  
Simon, Kfm. a. Gisleben,  
Salefsky, Kfm. a. Dessau,  
Sauber, Kfm. a. Hamburg,  
Sternberg, Kfm. a. Frankfurt a. M., und  
Schuster, Wagenfabr. a. Petersburg, Palmb.  
Schmuz, Kfm. a. Aachen, und  
Straßer, Frl. a. Augsburg, Hotel de Baviere.  
Schmidt, Handlungsreis. a. München, und  
Schilling, Kfm. a. Aachen, Stadt Hamburg.  
Trief, Kfm. a. Halle, Hotel de Baviere.  
Triebl, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Rom.  
v. Trotha, Ritter a. Schraplau, Schw. Kreuz.  
Unkart, Kfm. a. Bremen, Hotel de Baviere.  
Unger, Kfm. a. Schmölla, Palmbaum.  
Veit, Kfm. a. Hanau, Hotel de Prusse.  
Wolner, Kfm. a. Lauban, Stadt London.  
Zöllner, Kfm. a. Berlin, Palmbaum.

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U., und von Nachmitt. 2 bis Ab. 7 U. an; Sonn- u. Festtag nur Vormittags. — Die in den Wochentagen bis 4 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Verantwortlicher Redacteur: **Adv. R. F. Geydel**, Grimma'sche Straße Nr. 3. — Druck und Verlag von **E. Holz**.  
Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.